



Berichterstattung über das Geschäftsjahr 2022 der Träger öffentlicher Aufgaben und Beteili- gungen im öffentlichen Interesse

Kreis 1

Bearbeitungsdatum	12. September 2023
Dokument Status	Genehmigt (Sitzung des Regierungsrates vom 20. September 2023)
Klassifizierung	nicht klassifiziert

Inhalt

1.	Übergeordnete Entwicklungen in den Clustern «Bildung», «Gesundheit», «Kultur» und «öffentlicher Verkehr»	3
2.	Berichterstattungen Träger öffentlicher Aufgaben und Beteiligungen im öffentlichen Interesse Kreis 1	6
	Bedag Informatik AG.....	6
	Berner Fachhochschule	9
	Berner Kantonalbank BEKB AG	11
	Bernische Lehrerversicherungskasse (BLVK).....	14
	Bernische Pensionskasse (BPK)	17
	BKW AG.....	20
	BLS AG (inkl. BLS Netz AG)	23
	Gebäudeversicherung Bern (GVB).....	26
	Insel Gruppe AG (Konzern).....	28
	Pädagogische Hochschule.....	31
	PZM Psychiatriezentrum Münsingen AG	34
	Regionalspital Emmental AG	36
	Schweizerische Nationalbank	38
	Spital Region Ob- und Nid- u. Aargau AG.....	41
	Spital STS AG	43
	Spitäler FMI AG	45
	Spitalzentrum Biel AG.....	47
	Universitäre Psychiatrische Dienste UPD AG	49
	Universität Bern.....	51
3.	Erläuterungen zur Berichterstattung	54
	3.1 Erläuterungen zu den Vergütungen an Führungsorgane	54

1. Übergeordnete Entwicklungen in den Clustern «Bildung», «Gesundheit», «Kultur» und «öffentlicher Verkehr»

Nachfolgend werden übergeordnete Entwicklungen im Jahr 2022 in den Clustern «Bildung», «Gesundheit», «Kultur» und «öffentlicher Verkehr» beschrieben. Dabei handelt es sich um Entwicklungen, welche die den einzelnen Clustern zugeordneten Träger öffentlicher Aufgaben und Beteiligungen im öffentlichen Interesse gleichermassen betreffen.

Clusterbezeichnung	Übergeordnete Entwicklungen
Bildung Berner Fachhochschule. Pädagogische Hochschule, Universität Bern, Haute Ecole ARC, Neuchâtel, Berne, Jura (HE-Arc), Haute Ecole Pédagogique BEJUNE	<p>Bezeichnend für den Bereich der Hochschulbildung und -forschung in der Schweiz und im Kanton Bern sind aufgrund der demografischen Entwicklung weiterhin hohe Studierendenzahlen und ein national wie international ausgeprägter Wettbewerb um wissenschaftliche Talente und um Forschungsdrittittel. Der Ausschluss der Schweiz von den europäischen Horizon-Forschungsprogrammen belastet die Attraktivität der kantonalen Hochschulen und der Konkordatshochschulen für Spitzenforschende. Teilweise veraltete und überlastete Infrastrukturen erschweren es den Berner Hochschulen, bei den Studierendenzahlen die Vorgabe eines stabilen Marktanteils weiterhin zu erfüllen.</p> <p>Dank stabiler und verlässlicher Grundfinanzierung durch den Trägerskanton Bern haben sich die Universität Bern, die Pädagogische Hochschule Bern und die Berner Fachhochschule in den letzten Jahren erfolgreich entwickelt. Aufgrund der Entwicklung der nationalen Durchschnittskosten für die Hochschulbildung, der verstärkten Teuerung und der durch die Hochschulen umzusetzenden kantonalen Gehaltsmassnahmen dürfte jedoch für die kommenden Leistungsauftragsperioden eine Überprüfung des bisherigen Wachstums der jährlichen Staatsbeiträge um jeweils 1% notwendig werden.</p> <p>Die zahlreichen Forderungen für Investitionen in die Hochschulbauten, insbesondere für die Universität (Labor- und Ausbildungsbauten für Medizin und Naturwissenschaften) und die Berner Fachhochschule (Standortkonzentration in Biel/Bienne und Bern) stellen für den Trägerskanton Bern eine grosse Herausforderung dar.</p>
Gesundheit Insel Gruppe AG (Konzern), PZM Psychiatriezentrum Münsingen AG, Regionalspital Emmental, Spitäler FMI AG Spital STS AG, Spital Region Oberaargau AG, Spitalzentrum Biel AG, Universitäre Psychiatrische Dienste UPD AG.	<p>Der Fachkräftemangel im Gesundheitswesen akzentuierte sich 2022 weiter und beeinflusste die Geschäftsergebnisse der Beteiligungen im Cluster Gesundheit massgeblich. Wegen dem fehlenden Personal und der chronischen Belastung der Mitarbeitenden mussten teilweise operative Eingriffe verschoben und Betten gesperrt werden, was sich negativ auf die Ertragsentwicklung auswirkte. Die Energiemangellage, die Lieferengpässe bei Medikamenten und medizinischen Gütern, die grösseren Anstrengungen in der Personalrekrutierung und -erhaltung sowie die allgemeine Teuerung steigerten die betrieblichen Aufwände, waren aber in</p>

den vertraglich vereinbarten Tarifen nicht abgebildet. Die Abgeltung der ambulanten Leistungen nach TARMED ist für die betrachteten Beteiligungen seit langem nicht kostendeckend. Mit der zunehmenden Zahl der Festsetzungsverfahren bei den Tarifen steigen die Risiken wegen Tarifunsicherheiten. Insgesamt resultierten grossmehrheitlich tiefere EBITDA-Margen und teilweise deutliche Defizite. Die heute noch gute Liquidität könnte sich jedoch rasch verschlechtern (vgl. Fall Kantonsspital Aarau AG (KSA)).

Bei praktisch unverändertem Personalbestand haben trotz Betten-schliessungen die stationären Fälle nur leicht abgenommen. Eine deutliche Zunahme ist in den ambulanten Leistungen ersichtlich.

Die Lohnvergleichsanalysen zeigen, dass bei allen Spitälern kein Handlungsbedarf in Bezug auf die Lohngleichheit zwischen Frau und Mann besteht (= grüne oder gelbe Ampelfarbe gemäss Logib Modul 1).

Kultur

Bernisches Historisches Museum, Bühnen Bern, Kunstmuseum Bern, Ballenberg – Freilichtmuseum der Schweiz, Zentrum Paul Klee - Maurice E. and Martha Müller Foundation

Bis Ende April 2022 hatten Kulturschaffende und Kulturinstitutionen die Möglichkeit, Entschädigungen zur Linderung der finanziellen Einbussen, die aus der Absage, Verschiebung oder eingeschränkter Durchführung von Veranstaltungen oder aufgrund betrieblicher Einschränkungen im Rahmen der Covid-19-Pandemie entstanden, zu beantragen. Die Kulturunternehmen konnten zudem Beiträge an Transformationsprojekte beantragen. Mit diesem Instrument sollen sich Kulturunternehmen an die neuen Realitäten anpassen können. Es bleibt abzuwarten, ob diese Projekte greifen und wie sich das Publikumsverhalten entwickelt. Bei allen Kulturinstitutionen (mit Ausnahme von Bühnen Bern) stehen grosse Bau- und Investitionsvorhaben an oder sind bereits im Gang.

Öffentlicher Verkehr

BLS AG (inkl. BLS Netz AG), Aare Seeland Mobil AG, Berner Oberland Bahn (BOB), Chemin de fer du Jura (CJ), Montreux-Berner-Oberland-Bahn (MOB), Regionalverkehr Bern-Solothurn (RBS), STI Beteiligungen AG

Abgeltungen der öffentlichen Hand: Das Strafverfahren betreffend den Bezug überhöhter Abgeltungen durch die BLS AG liegt beim BAV und ist weiterhin offen. Die BLS AG setzt verschiedene interne Massnahmen um, mit dem Ziel, die Governance zu verbessern.

Das Bundesamt für Verkehr hat 2022 unter Einbezug der Kantone, der Transportunternehmen und weiterer Stakeholder eine Guidance erarbeitet. Dabei handelt es sich um eine Sammlung von Richtlinien für Transportunternehmen, die im subventionierten Verkehr tätig sind. Die ersten Richtlinien treten auf den 1. Januar 2023 in Kraft, weitere folgen. Die Vorgaben werden von den Transportunternehmen auch kritisch beurteilt, weil unklare Vorgaben und sehr detaillierte Anforderungen zu einer beträchtlichen Mehrbelastung der Transportunternehmen und damit zu Mehrkosten führen.

Das BAV etabliert ein Benchmarking im RPV, um damit die Kosten, die für die öffentliche Hand anfallen, besser vergleichen zu können.

Energie: Die drohende Mangellage im Energiebereich verteuert 2022 die Strompreise. Die beteiligten Akteure und die Systemführerin SBB erarbeiten dazu Grundlagen für Betriebskonzepte und Sparmassnahmen. Die hohen Energiepreise sind eine grosse Herausforderung für die Bahnunternehmen, besonders dort, wo bisherige mehrjährige Verträge zu günstigen Konditionen neu verhandelt werden müssen.

Corona: In den Jahren 2020 und 2021 unterstützte der Bund aus Pandemie-Gründen den öffentlichen Verkehr sowie den Schienengüterverkehr zusätzlich mit rund MCHF 935. Im Geschäftsjahr 2022 haben die Nachwirkungen der Pandemie nur noch zu gewissen Minderfrequenzen und entsprechend moderaten Mindererträgen bei den Transportunternehmungen geführt. Der Trend für die Passagierzahlen ist deutlich positiv.

Die nachfolgend aufgeführten Träger öffentlicher Aufgaben und Beteiligungen im öffentlichen Interesse des ersten und des zweiten Kreises gemäss Anhang 1 der PCG-Richtlinien wurden keinem der vorstehend erwähnten Cluster zugeordnet:

Bedag Informatik AG, Berner Kantonalbank BEKB AG, Bernische Lehrerversicherungskasse (BLVK), Bernische Pensionskasse (BPK), BKW AG, Gebäudeversicherung Bern (GVB), Schweizerische Nationalbank, Made in Bern AG, Bernische Stiftung für Agrarkredite, Flughafen Bern AG, Immobiliengesellschaft Wankdorf AG (IWAG), Messepark Bern AG, Schweizer Salinen AG, Selfin Invest AG, Swisslos, Schulverlag plus AG

2. Berichterstattungen Träger öffentlicher Aufgaben und Beteiligungen im öffentlichen Interesse Kreis 1

Unternehmen / Institution **Bedag Informatik AG**

Allgemeine Informationen (öffentlich)

Zweck des kantonalen Engagements	Die Bedag Informatik AG betreibt in ihrem Rechenzentrum für die kantonale Verwaltung die strategischen Informatikanwendungen insbesondere in den Bereichen Personal, Finanzen, Steuern, Grundbuch und Strassenverkehr und weitere Konzern- und Fachanwendungen sowie die ICT-Systeme und den kantonalen Arbeitsplatz im Bereich der Grundversorgung. Als weiteres Standbein entwickelt und wartet die Tochterunternehmung Bedag Solutions AG Applikationen für Kunden der öffentlichen Hand und für verwaltungsnahe Betriebe und Organisationen.
Rechtsform	Privatrechtliche Aktiengesellschaft
Mitglieder des strategischen Führungsgans	Adrian Bieri (Präsident) Hanspeter Feuz (Vizepräsident) Marlene Arnold Prof. Dr. Hannes Lubich Christine Maier Dr. Myriam Meyer Mirjam Tschumi
Vertreter des Kantons im strategischen Führungsgan	Mirjam Tschumi (Staatskanzlei)
Vorsitzende/r des operativen Führungsgans	Fred Wenger
Sachzuständige Direktion und Amt	Finanzdirektion, Generalsekretariat

Kennzahlen (öffentlich)

Anzahl Mitarbeitende (VZÄ) Berichtsjahr und Vorjahr	Berichtsjahr: 430 (Vorjahr: 401) (inkl. Bedag Solutions AG)	
Umfang des finanziellen Engagements	<ul style="list-style-type: none"> – Der Kantons Bern ist mit einem Aktienkapital von CHF 10 Mio. Alleinaktionär. – Dividende an Kanton Bern aus dem Geschäftsjahr 2022 in der Höhe von CHF 2,65 Mio. – Sonderdividende im Jahr 2023 an Kanton Bern in der Höhe von CHF 8 Mio. aus der freiwilligen Gewinnreserve. 	
Betriebliche Schlüsselkennzahlen	Kennzahl	Vorjahr
	Umsatz (Mio. CHF)	97,8
	Gewinn (Mio. CHF)	3,5
		Berichtsjahr
		98,3 (inkl. Bedag Solutions AG)
		2,6

	Liquiditätsgrad 2	434 %	543 %	
	Eigenkapitalquote	74 %	84 %	
	EBIT-Marge	4,5 %	4,5 %	
	Kapitalumschlagshäufigkeit	1,42	1,2	
	Anlagendeckungsgrad 2	298 %	208 %	
	Eigenkapitalrendite	9 %	6 %	
Geschlechtervertretungen in den strategischen und operativen Führungsorganen		Anzahl Frauen	Anzahl Männer	Total
	Verwaltungsrat	4	3	7
	Geschäftsleitung	1	6	7
Ausweis der Vergütungen an die operativen und strategischen Führungsorgane	Vergütungen in TCHF (inkl. Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen)	Vergütungen Vorjahr	Vergütungen Berichtsjahr	
	Vergütung Verwaltungsrat total	386	384	
	Vergütung Verwaltungsratspräsident/in	104	105	
	Durchschnittliche Vergütung pro VR-Mitglied (ohne VRP)	47	46	
	Vergütung Geschäftsleitung total	2 591	2 282	
	Vergütung Vorsitzende/r Geschäftsleitung	531	449	
	Durchschnittliche Vergütung pro GL-Mitglied	370	326	
Begründung allfälliger Abweichungen gegenüber dem Vorjahr	<p>Die Vergütung der Geschäftsleitungsmitglieder setzte sich bis 2021 aus einem fixen und einem um ein Jahr nacheilenden, variablen Anteil zusammen. Ab dem Geschäftsjahr 2022 erhalten alle Mitglieder der Geschäftsleitung ausschliesslich fixe Gehälter. Infolge Modellwechsel wurden die variablen Lohnbestandteile für 2020 und 2021 im Jahr 2021 ausbezahlt, weshalb die Entschädigungen per 2022 gesunken sind.</p> <p>Vier der sieben Mitglieder des Verwaltungsrates sind seit 2022 zugleich Mitglieder des Verwaltungsrates der neu gegründeten Tochtergesellschaft Bedag Solutions AG. Für diese Tätigkeit wird ihnen keine separate Entschädigung ausgerichtet.</p>			
Weitere massgebliche Beteiligte	Keine.			
Steuerungsinstrumente	Eignerstrategie (Eigentümerstrategie 2018, durch den Regierungsrat genehmigt am 19. September 2018)			

Aufsichtskonzept (durch den Regierungsrat genehmigt am 30. Oktober 2019)

Lohnleichheitsanalyse

Die Bedag bekennt sich ausdrücklich zum Grundsatz «Gleiche Löhne für gleiche Arbeit» sowie zur Gleichstellung von Frauen und Männern. Sie hat als eines der ersten Unternehmen in der Schweiz die Lohngleichheit unternehmensweit durch externe Stellen untersuchen lassen. Die jährliche Überprüfung mit dem vom Bund zur Verfügung gestellten Analysetool Logib ist fester Bestandteil der Lohnpolitik. Die durch PwC jährlich formell durchgeführte Kontrolle der Lohngleichheit bestätigt, dass auch im Jahr 2022 keine begründeten Hinweise auf eine Lohndiskriminierung vorliegen. Gemäss Auskunft der Bedag wurden demzufolge die rechtlichen Verpflichtungen nach Art. 13a ff. des Bundesgesetzes über die Gleichstellung von Frau und Mann eingehalten. Die Bedag ist zudem Mitglied der Initiative «Engagement Lohngleichheit» und hat als einer der ersten 34 staatsnahen Betriebe die Charta der Lohngleichheit im öffentlichen Sektor unterzeichnet, die unter dem Patronat von Bundesrat Alain Berset ins Leben gerufen wurde.

Unternehmen / Institution **Berner Fachhochschule**

Allgemeine Informationen (öffentlich)

Zweck des kantonalen Engagements	<ul style="list-style-type: none"> – Gemäss Artikel 1 Absatz 1 FaG unterhält der Kanton die Berner Fachhochschule (BFH). – Die BFH erhöht mit ihrem Studienangebot, mit Forschung und Entwicklung sowie mit Dienstleistungen den Bildungswert und dadurch die Wertschöpfung im Kanton (Art. 4 FaG).
Rechtsform	Selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt
Mitglieder des strategischen Führungsorgans	Markus Ruprecht (Präsident) Stefan Gelzer (Vizepräsident) Sebastian Wörwag (Rektor) Monika Eichelberger-Gerber Regula Gloor Werner Luginbühl Donald Vogt Hans-Martin Wahlen Anne Krauter Kellein Fiona Weirauch
Vertreter des Kantons im strategischen Führungsorgan	Astrid Furtwaengler (mit beratender Stimme)
Vorsitzende/r des operativen Führungsorgans	Sebastian Wörwag
Sachzuständige Direktion und Amt	Bildungs- und Kulturdirektion, Amt für Hochschulen

Kennzahlen (öffentlich)

Anzahl Mitarbeitende (VZÄ)	Berichtsjahr: 1860 (Vorjahr: 1739)		
Umfang des finanziellen Engagements	<ul style="list-style-type: none"> – Beitrag des Kantons: CHF 119,22 Mio. (2021: CHF 118,22 Mio.) – Die Nutzung von Liegenschaften (Schul-, Labor- und Büroräume), welche durch den Kanton zur Verfügung gestellt werden, haben einen kalkulatorischen Mietwert von CHF 30,61 Mio. 		
Betriebliche Schlüsselkennzahlen	Kennzahl	Vorjahr	Berichtsjahr
	Studierendenzahl (ohne Weiterbildung):	7 780	7 847
	Jahresergebnis (Mio. CHF)	6,26	–7,57
	Betrieblicher Aufwand (Mio. CHF)	311,85	328,52
	Beiträge Kanton Bern an andere FH (Mio. CHF)	46,27	44,46
	Erträge BFH von andern Kantonen (Mio. CHF)	38,91	40,59

Geschlechtervertretungen in den strategischen und operativen Führungsorganen	Anzahl Frauen		Anzahl Männer		Total
	Schulrat	4		6	
Fachhochschulleitung	5		6		11
Ausweis der Vergütungen an die operativen und strategischen Führungsorgane	Vergütungen in TCHF (inkl. Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen)		Vergütungen Vorjahr	Vergütungen Berichtsjahr	
	Vergütung Fachhochschulrat total			85	
	Vergütung Fachhochschulratspräsident/in			25	
	Durchschnittliche Vergütung pro Mitglied (ohne Präsident/in)			8,571	
	Vergütung Fachhochschulleitung total			2 896,887 ¹	
	Vergütung Rektor			285,93	
	Durchschnittliche Vergütung pro Leitungsmitglied			263,353	
Begründung allfälliger Abweichungen gegenüber dem Vorjahr	Die Vergütungen werden erstmalig im Berichtsjahr ausgewiesen.				
Weitere massgebliche Beteiligte	Öffentlich-rechtliche Anstalt im alleinigen Kantonsbesitz				
Steuerungsinstrumente	Da sämtliche Elemente, die eine Eignerstrategie gemäss Ziffer 9.5 der PCG-Richtlinien enthalten müssen, im Leistungsauftrag des Regierungsrates an die Berner Fachhochschule oder in der Spezialgesetzgebung enthalten sind, wurde auf die Erstellung einer vom Leistungsauftrag separaten Eignerstrategie gemäss Ziffer 9 der PCG-Richtlinien verzichtet. Das Aufsichtskonzept wurde am 14. Dezember 2022 vom Regierungsrat genehmigt.				
Lohnleichheitsanalyse	Die letzte Lohnleichheitsanalyse wurde im Jahr 2021 durchgeführt. Gemäss Auskunft der Berner Fachhochschule wird die Lohnleichheit eingehalten.				

¹ Im Jahr 2022 gab es in der Fachhochschulleitung eine zweimonatige Vakanz sowie einen unbezahlten Urlaub.

Unternehmen / Institution **Berner Kantonalbank BEKB AG**

Allgemeine Informationen (öffentlich)

Zweck des kantonalen Engagements

- Art. 53 KV hält fest, dass der Kanton zur Förderung der volkswirtschaftlichen und sozialen Entwicklung eine Bank betreibt und den Kanton und die Gemeinden bei der Erfüllung ihrer Aufgaben unterstützt.
- Weiter wird in Artikel 2 AGBEKBG festgehalten, dass die BEKB als Universalbank die Besorgung aller banküblichen Geschäfte betreibt.

Rechtsform Privatrechtliche Aktiengesellschaft

Mitglieder des strategischen Führungsorgans

Antoinette Hunziker-Ebnetter (Präsidentin)
Christoph Lengwiler
Stefan Bichsel
Gilles Frôté
Reto Heiz
Annelis Lüscher Hämmerli
Hugo Schürmann
Pascal Sieber
Danielle Villiger

Vertreter des Kantons im strategischen Führungsorgan

Keine

Vorsitzende/r des operativen Führungsorgans

Armin Brun

Sachzuständige Direktion und Amt

Finanzdirektion, Generalsekretariat

Kennzahlen (öffentlich)

Anzahl Mitarbeitende (VZÄ) Berichtsjahr: 940 (Vorjahr: 1014)

Umfang des finanziellen Engagements

- Beteiligung Kanton Bern bei einem Aktienkapital von CHF 186,4 Mio.: CHF 96 Mio. oder 51,5 % (Mehrheitsaktionär).
- Im Jahr 2022 vereinnahmte Dividende aus kantonaler Beteiligung: CHF 44,2 Mio. (Vorjahr: CHF 42,2 Mio.)

Betriebliche Schlüsselkennzahlen

Kennzahl	Vorjahr	Berichtsjahr
Jahresgewinn (Mio. CHF)	154,9	159,6
Geschäftsertrag (Mio. CHF)	463,5	485,7
Geschäftsaufwand (Mio. CHF)	238,6	254,9
Börsenkapitalisierung per 31.12. (Mrd. CHF)	1,89	2,07
Cost-Income-Ratio	51,5 %	52,5 %

	Basel-III-Gesamtkapitalquote	19,0 %	19,4 %	
	Kundengelder in % der Ausleihungen	100,3 %	99 %	
Geschlechtervertretungen in den strategischen und operativen Führungsorganen		Anzahl Frauen	Anzahl Männer	Total
	Verwaltungsrat	3	6	9
	Geschäftsleitung	0	5	5
Ausweis der Vergütungen an die operativen und strategischen Führungsorgane	Vergütungen in CHF Tausend (inkl. Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen)	Vergütungen Vorjahr	Vergütungen Berichtsjahr	
	Vergütung Verwaltungsrat total	(10) 1 431	(9) 1 531	
	Vergütung Verwaltungsratspräsident/in	553	551	
	Durchschnittliche Vergütung pro VR-Mitglied (ohne VRP)	(7,5) 117	(8) 122	
	Vergütung Geschäftsleitung total	(5) 3 520	(5) 3 636	
	Vergütung Vorsitzende/r Geschäftsleitung	898	937	
	Durchschnittliche Vergütung pro GL-Mitglied	(5) 704	(5) 727	
Begründung allfälliger Abweichungen gegenüber dem Vorjahr	Verwaltungsrat: Die Zunahme der Vergütung im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr ist einerseits auf die höhere Anzahl VR-Mitglieder und andererseits auf die zusätzliche Vergütung an ein VR-Mitglied für dessen Tätigkeit als Verwaltungsrat der aity AG (100% Tochtergesellschaft der BEKB) zurück zu führen.			
	Geschäftsleitung: Auf Anfang 2022 wurde für alle Mitarbeitenden der BEBK ein neues Funktions- und Vergütungssystem in Kraft gesetzt. In Abhängigkeit zum Gesamterfolg der Bank erhalten die Mitarbeitenden gemäss ihrer Funktionsebene eine Erfolgsbeteiligung, welche in bar oder in Form von Aktien bezogen werden kann (Wahlmöglichkeit). Mit dieser Neuerung erhalten die erfolgsabhängigen Vergütungselemente von Mitarbeitenden eine geringere Gewichtung in Bezug auf das Fixsaläre. Die BEKB setzt damit bewusst auf ein nachhaltiges Vergütungssystem, das nicht bonusgetrieben ist. Die Umsetzung des neuen Vergütungssystems hat in der Summe zu leicht höheren Vergütungen an die Geschäftsleitung geführt.			
Weitere massgebliche Beteiligte	Mit gegen 51 000 Aktionärinnen und Aktionären zählt die Bank in Bezug auf die Breite des Aktionariats zu den zehn bedeutendsten Schweizer Publikumsgesellschaften			
Steuerungsinstrumente	Eignerstrategie (durch den Regierungsrat genehmigt am 21. Dezember 2022)			

Aufsichtskonzept (durch den Regierungsrat genehmigt am 26. Oktober 2022)

Lohngleichheitsanalyse

Die letzte Lohngleichheitsanalyse wurde im Jahr 2021 durchgeführt. Gemäss Auskunft der BEKB wurden dabei die rechtlichen Verpflichtungen nach Art. 13a ff. des Bundesgesetzes über die Gleichstellung von Frau und Mann eingehalten.

Unternehmen / Institution **Bernische Lehrerversicherungskasse (BLVK)**

Allgemeine Informationen (öffentlich)

Zweck des kantonalen Engagements	Die Bernische Lehrerversicherungskasse (BLVK) versichert die bernische Lehrerschaft gegen die wirtschaftlichen Folgen von Invalidität, Alter und Tod. Der Kanton ist auf Sekundarstufe II direkter und auf Volksschulstufe indirekter Arbeitgeber für die Lehrkräfte und Schulleitungen. Das Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) schreibt eine Beteiligung des Arbeitgebers vor und der Kanton Bern regelt die Umsetzung im Gesetz über die kantonalen Pensionskassen (PKG), BSG 153.41.
Rechtsform	Öffentlich-rechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit
Mitglieder des strategischen Führungsorgans	Gerhard Engel Hansjörg Gurtner Hansjürg Schwander (VP) Kerstin Windhövel Martin Fischer Peter Gasser bis 07.2022 Christian Robert ab 08.2022 Esther Peyer Stefan Wacker (P)
Vertreter des Kantons im strategischen Führungsorgan	Gerhard Engel Hansjörg Gurtner Hansjürg Schwander Kerstin Windhövel
Vorsitzende/r des operativen Führungsorgans	Thomas Keller
Sachzuständige Direktion und Amt	Bildungs- und Kulturdirektion, Generalsekretariat

Kennzahlen (öffentlich)

Anzahl Mitarbeitende (VZÄ)	Berichtsjahr: 22,24 (Vorjahr: 21,15)
Umfang des finanziellen Engagements	Arbeitgeberbeiträge des Kantons für das Jahr 2022 (Spar-, Risiko- und Finanzierungsbeiträge): CHF 205,9 Mio. (Vorjahr CHF 202,5 Mio.) Schuldanererkennung (gemäss Art. 44 PKG): CHF 364,2 Mio. (Vorjahr: CHF 375,6 Mio.) Staatsgarantie bzw. Unterdeckung (gemäss Art. 12 PKG): CHF 923 Mio. (Vorjahr CHF 151,8 Mio.)

Betriebliche Schlüsselkennzahlen

Kennzahl	Vorjahr	Berichtsjahr
Deckungsgrad global	98,4 %	89,8 %
Nettoperformance	7,9 %	- 12,3 %
Anzahl rentenbeziehende Personen	9 314	9 644

	Anzahl aktiv Versicherte	18 680	19 440	
	Technischer Zinssatz	2 %	2 %	
	Angeschlossene Institutionen	45	44	
	Verfügbares Vorsorgevermögen (Mio. CHF)	9 307	8 130	
	Vorsorgeverpflichtungen (Mio. CHF)	9 459	9 053	
Geschlechtervertretungen in den strategischen und operativen Führungsorganen		Anzahl Frauen	Anzahl Männer	Total
	Verwaltungskommission	2	6	8
	Geschäftsleitung	0	3	3
Ausweis der Vergütungen an die operativen und strategischen Führungsorgane	Vergütungen in CHF Tausend (exkl. Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen)		Vergütungen Vorjahr	Vergütungen Berichtsjahr
	Vergütung total	Verwaltungskommission	266	259
	Vergütung	Präsident Verwaltungskommission	46	45
	Durchschnittliche Vergütung pro VK-Mitglied (ohne VKP)		28	31
	Vergütung Geschäftsleitung total		600	614
	Vergütung Direktor		232	239
	Durchschnittliche Vergütung pro Geschäftsleitungsmitglied		200	204
Begründung allfälliger Abweichungen gegenüber dem Vorjahr	Für die Geschäftsleitung wurde 2022 ein Gehaltszuschlag von 3 % aufgrund der Vertrauensarbeitszeit eingeführt. Gestützt auf das Personalgesetz des Kantons Bern.			
Weitere massgebliche Beteiligte				
Steuerungsinstrumente	Aufsichtskonzept (durch den Regierungsrat genehmigt am 17. November 2021)			
	Die BLVK versichert die Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Kanton oder zu einer Gemeinde, soweit sie Trägerin der Volksschule ist, stehen und deren Anstellungsbedingungen sich nach dem LAG richten (Art. 5 Abs. 3 Bst. a PKG) gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod (Art. 3 Abs. 1 PKG). Die BLVK erfüllt ihre			

	<p>Aufgabe im Rahmen der Bundesgesetzgebung über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (Art. 3 Abs. 2 PKG). Die Frage, weshalb sich der Kanton an der BLVK «beteiligt», stellt sich nicht; er muss seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod versichern (Art. 2 Abs. 1 BVG). Eine Eignerstrategie ist somit nicht erforderlich.</p>
Lohnleichheitsanalyse	<p>Die BLVK beschäftigt weniger als 100 Mitarbeitende. Gemäss Bundesgesetz zur Gleichstellung ist sie nicht zu einer Lohnleichheitsanalyse verpflichtet.</p>

Unternehmen / Institution **Bernische Pensionskasse (BPK)**

Allgemeine Informationen (öffentlich)

Zweck des kantonalen Engagements

- Die BPK versichert die Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Kanton, zur Universität, zur Berner Fachhochschule oder zur deutschsprachigen Pädagogischen Hochschule stehen und deren Anstellungsbedingungen sich nach dem Personalgesetz vom 16. September 2004 (PG; BSG 153.01) richten (vgl. Art. 4 Abs. 3 Bst. a des Gesetzes vom 18. Mai 2014 über die kantonalen Pensionskassen PKG; BSG 153.41).
- Die BPK versichert die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod (vgl. Art. 3 Abs. 1 PKG).
- Die BPK erfüllt ihre Aufgabe im Rahmen der Bundesgesetzgebung über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (vgl. Art. 3 Abs. 2 PKG).

Rechtsform Öffentlich-rechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit

Mitglieder des strategischen Führungsorgans

Beatrice Nobel-Zbinden (Präsidentin)
Daniel Wyrsch (Vizepräsident)
Dr. André Matthey de l'Endroit (bis 31. März 2023)
Jürg Schad (ab 1. April 2023)
Franziska Hügli Kästli
Stefan Janz
Claudia Graf
Barbara Haller
Hans Kupferschmid
Susanne Schneeberger Geisler
Michael Schori

Vertreter des Kantons im strategischen Führungsorgan

Franziska Hügli Kästli
Dr. André Matthey de l'Endroit (bis 31. März 2023)
Jürg Schad (ab 1. April 2023)
Stefan Janz
Claudia Graf
Beatrice Nobel-Zbinden

Vorsitzende/r des operativen Führungsorgans

Hans-Peter Wiedmer

Sachzuständige Direktion und Amt

Finanzdirektion, Personalamt

Kennzahlen (öffentlich)

Anzahl Mitarbeitende (VZÄ) Berichtsjahr: 28,9 (Vorjahr: 29,0)

Umfang des finanziellen Engagements

- Arbeitgeberbeiträge (Spar-, Risiko- und Finanzierungsbeiträge sowie Beiträge für Überbrückungsrenten KAPO): CHF 143,7 Mio. (Vorjahr: CHF 141,7 Mio.)
- Schuldanererkennung (gemäss Art. 44 PKG): CHF 255,5 Mio. (Vorjahr: CHF 210,8 Mio.)
- Staatsgarantie bzw. Unterdeckung (gemäss Art. 12 PKG): CHF 2,074 Mia. (Vorjahr: CHF 509,2 Mio.)

Betriebliche Schlüsselkennzahlen	Kennzahl	Vorjahr		Berichtsjahr
	Deckungsgrad		97,0 %	
Nettoperformance		9,5 %		-11,6 %
Anzahl rentenbeziehende Personen		17 336		17 679
Anzahl aktiv Versicherte		39 757		40 389
Technischer Zinssatz		1,5 %		1,5 %
Angeschlossene Organisationen		138		139
Verfügbares Vorsorgevermögen (Mio. CHF)		16 598,3		14 598,4
Vorsorgeverpflichtungen (Mio. CHF)		17 107,5		16 672,7
Unterdeckung (-) / Freie Mittel (+) (Mio. CHF)		-509,2		-2 074,3
Geschlechtervertretungen in den strategischen und operativen Führungsorganen		Anzahl Frauen	Anzahl Männer	Total
	Verwaltungskommission	5	5	10
	Geschäftsleitung	1	3	4
Ausweis der Vergütungen an die operativen und strategischen Führungsorgane	Vergütungen in CHF Tausend (exkl. Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen)	Vergütungen Vorjahr	Vergütungen Berichtsjahr	
	Vergütung Verwaltungskommission total		227	236
	Vergütung Präsident Verwaltungskommission		31	33
	Durchschnittliche Vergütung pro VK-Mitglied (ohne VKP)		22	23
	Vergütung Geschäftsleitung total		814	821
	Vergütung Vorsitzende/r Geschäftsleitung		251	253
Durchschnittliche Vergütung pro GL-Mitglied (ohne Direktor)		191	189	
Begründung allfälliger Abweichungen gegenüber dem Vorjahr	-			

Weitere massgebliche Be- teiligte	Inselspital, Universität Bern, Berner Fachhochschule, (deutschspra- chige) Pädagogische Hochschule Bern
Steuerungsinstrumente	Aufsichtskonzept (durch den Regierungsrat genehmigt am 17. No- vember 2021).
Lohngleichheitsanalyse	Die BPK unterliegt nicht der Lohngleichheitsanalyse nach Gleichstel- lungsgesetz (Arbeitgeber mit weniger als 100 Mitarbeitenden)

Unternehmen / Institution **BKW AG**

Allgemeine Informationen (öffentlich)

Zweck des kantonalen Engagements	Die Beteiligung leistet einen Beitrag zur Erreichung der energiepolitischen, wirtschaftspolitischen und finanzpolitischen Ziele des Kantons (vgl. Art. 6 des Gesetzes vom 21. März 2018 über die Beteiligung des Kantons an der BKW AG [BKW-Gesetz, BKWG; BSG 741.3]).
Rechtsform	Privatrechtliche Aktiengesellschaft
Mitglieder des strategischen Führungsgans	<ul style="list-style-type: none"> – Roger Baillod (Präsident) – Andreas Rickenbacher – Dr. Carole Ackermann – Rebecca Guntern – Kurt Schär – Prof. Dr. Petra Denk – Hartmut Geldmacher (bis 16.05.2022) – Martin à Porta (seit 16.05.2022)
Vertreter des Kantons im strategischen Führungsorgan	Andreas Rickenbacher
Vorsitzende/r des operativen Führungsorgans	Robert Itschner (seit 01.10.2022) Dr. Suzanne Thoma (bis 30.06.2022) vom 01.07.2022 bis zum 30.09.2022 übte der Verwaltungsratspräsident Roger Baillod die Funktion ad interim aus
Sachzuständige Direktion und Amt	Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektion, Generalsekretariat

Kennzahlen (öffentlich)

Anzahl Mitarbeitende (VZÄ)	Berichtsjahr: rund 9600 (insgesamt 11 550 Mitarbeitende) Vorjahr: rund 9400 (insgesamt 10 750 Mitarbeitende)
Umfang des finanziellen Engagements	Beteiligung: CHF 69,36 Mio. (Nominalwert), 52,54 % des Aktienkapitals. Dies entspricht bei einer Börsenkapitalisierung von CHF 6,677 Mia. per 31. Dezember 2022 einem Wert von rund CHF 3,508 Mia.

Betriebliche Schlüsselkennzahlen	Kennzahl	Vorjahr	Berichtsjahr
	Nettoumsatz (Mio. CHF)		3 380
EBITDA (Mio. CHF)		586	1 247
EBIT (Mio. CHF)		395	1 039
Gearing Ratio		49 %	47 %
Investitionen in Sachanlagen (Mio. CHF)		220	240
Kurs der Aktie per 31.12.2021 (CHF)		118,6	126,5

	Börsenkapitalisierung per 31.12.2021 (Mio. CHF)	6 259	6 677	
	Dividende Kanton Bern (Mio. CHF)	72,1	112	
	Verschuldenskapazität	1,8	0,98	
	Selbstfinanzierungsgrad ²	60,8 %	172,9 %	
	EBIT-Marge	11,7 %	20,5 %	
Geschlechtervertretungen in den strategischen und operativen Führungsorganen		Anzahl Frauen	Anzahl Männer	Total
	Verwaltungsrat	3	4	7
	Konzernleitung	1	4	5
Ausweis der Vergütungen an die operativen und strategischen Führungsorgane	Vergütungen in CHF Tausend (inkl. Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen)	Vergütungen Vorjahr	Vergütungen Berichtsjahr	
	Vergütung Verwaltungsrat total	1 140	1 072	
	Vergütung Verwaltungsratspräsident	531	373	
	Durchschnittliche Vergütung pro VR-Mitglied (ohne VRP)	102	117	
	Vergütung Konzernleitung total	6 730	7 263	
	Vergütung Vorsitzende/r Konzernleitung	1 883	1 555 ³	
	Durchschnittliche Vergütung pro KL-Mitglied	1 346	1 453	
Begründung allfälliger Abweichungen gegenüber dem Vorjahr	Die Gründe für die Erhöhung der Gesamtvergütung an die Konzernleitung sind in Ziffer 4.2 des Geschäftsberichts 2022 dargelegt. Der Hauptgrund liegt darin, dass aufgrund des ausserordentlichen Resultats der BKW AG wie auch der Entwicklung des Aktienkurses die kurzfristige variable Vergütung mit dem maximalen Auszahlungsfaktor von 200 % des Zielwerts ausbezahlt worden ist (mit Ausnahme des neuen CEO, der sein Amt erst im Oktober antrat).			
Weitere massgebliche Beteiligte	<ul style="list-style-type: none"> – Groupe E SA: 10,0 % des Aktienkapitals – BlackRock Inc.: > 3 % des Aktienkapitals – Es gibt keine weiteren Aktionärinnen und Aktionäre, die gestützt auf Art. 120 des Bundesgesetzes vom 15. Juni 2015 über die Finanzmarktinfrastrukturen und das Marktverhalten im Effekten- und Derivatehandel (FinfraG; SR 958.1) eine Beteiligung von mehr als 3 % am Aktienkapital der BKW AG gemeldet haben.. 			
Steuerungsinstrumente	Eignerstrategie vom 21. Dezember 2022 Aufsichtskonzept vom 21. Dezember 2022			

² exkl. Verwendung nuklearer Rückstellungen

³ Bedingt durch den Wechsel der/des CEO wurde im Jahr 2022 die höchste Vergütung für Konzernleitungsmitglieder an CFO Roland Trächsel ausgerichtet

Lohnleichheitsanalyse

Die Lohnleichheitsanalyse für alle BKW-Unternehmen in der Schweiz wurde im Jahr 2021/2022 durchgeführt. Gemäss Auskunft der BKW AG erfüllen alle Konzerngesellschaften in der Schweiz mit über 100 Mitarbeitenden die gesetzlichen Anforderungen und halten die Lohnleichheit zwischen Mann und Frau ein.

Unternehmen / Institution **BLS AG (inkl. BLS Netz AG)**

Allgemeine Informationen (öffentlich)

Zweck des kantonalen Engagements

Der Kanton will ein starkes und konkurrenzfähiges Bahnunternehmen, das kostengünstige und kundenfreundliche ÖV-Dienstleistungen in hoher Qualität anbietet.

Strategische Ziele:

- Regionaler Personenverkehr (Bahn und Bus): Erhöhung der Produktivität, der Qualität und der Kundenfreundlichkeit
- Infrastruktur: Unterhalt und Ausbau zur Verbesserung des öffentlichen Verkehrs und der Gesamtmobilität

Finanzielle Ziele:

- Erhöhung der Produktivität und der Wirtschaftlichkeit. Der Kanton hat ein Interesse an einem konkurrenzfähigen, innovativen Unternehmen mit rentablen Nebengeschäften. Dabei muss der abgeltungsberechtigte Bereich buchhalterisch klar von den Nebengeschäften abgetrennt sein.

Verkehrspolitische Ziele:

- Einbindung des Kantons Bern in das europäische Eisenbahn-Hochleistungsnetz
- Unterstützung der Gesamtmobilitätsstrategie
- Attraktiver, effizienter und günstiger regionaler Personenverkehr

Personelle Ziele:

- Erhalt und Schaffung qualifizierter Arbeitsplätze im Kanton Bern, fortschrittliche und sozialverträgliche Arbeitsbedingungen und Förderung des Frauenanteils im Kader

Rechtsform

Privatrechtliche Aktiengesellschaft

Mitglieder des strategischen Führungsgans

Ulrich Dietiker, Präsident
Viviana Buchmann-Tosi, Vizepräsidentin
Renate Amstutz Bettschart
Bernhard Antener, Vertreter Kanton Bern
Lorenz Bösch
Martin Bütikofer
Stefanie Zimmermann, Vertreterin Kanton Wallis
Yvette Koerber
Kurt Bobst

Vertreter des Kantons im strategischen Führungsorgan

Bernhard Antener

Vorsitzende/r des operativen Führungsorgans

Daniel Schafer

Sachzuständige Direktion und Amt

Bau- und Verkehrsdirektion

Kennzahlen (öffentlich)

Anzahl Mitarbeitende (VZÄ) Berichtsjahr: 3329 (Vorjahr: 3240,1)

Umfang des finanziellen Engagements

- Beteiligung: CHF 44,3 Mio. (Nominalwert), 55,75 % des Aktienkapitals
- Keine Dividendenausschüttung
- Abgeltung der öffentlichen Hand:
 - Total: CHF 433,86 Mio.
 - Kanton Bern (inkl. Gemeindedrittel): CHF 60,85 Mio.
- Darlehen:
 - Investitionsdarlehen Kanton Bern (inkl. Gemeindedrittel): CHF 339,03 Mio.
 - rückzahlbar: CHF 4,63 Mio.
 - bedingt rückzahlbar: CHF 334,40 Mio.

Betriebliche Schlüsselkennzahlen

Kennzahl	Vorjahr	Berichtsjahr
Umsatz (Mio. CHF)	1 189,6	1 191
Verkehrsertrag Personenverkehr (Mio. CHF)	228,3	270
Verkehrsertrag Autoverlad (Mio. CHF)	27,6	30,6
Verkehrsertrag Güterverkehr (Mio. CHF)	269,3	257,5
EBITDA (Mio. CHF)	271,2	269,4
EBIT (Mio. CHF)	4,15	-2,3
Gearing Ratio	103 %	121 %

Geschlechtervertretungen in den strategischen und operativen Führungsorganen

	Anzahl Frauen	Anzahl Männer	Total
Verwaltungsrat	4	5	9
Geschäftsleitung	1	7	8

Ausweis der Vergütungen an die operativen und strategischen Führungsorgane

Vergütungen in CHF Tausend (inkl. Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen)	Vergütungen Vorjahr	Vergütungen Berichtsjahr
Vergütung Verwaltungsrat total	426	395,5
Vergütung Verwaltungsratspräsident/in	87,5	73,4
Durchschnittliche Vergütung pro VR-Mitglied (ohne VRP)	37,6	40,2
Vergütung Geschäftsleitung total	2 975	3 580
Vergütung Vorsitzende/r Geschäftsleitung	601,2	630,6
Durchschnittliche Vergütung pro GL-Mitglied (inkl. GLP)	330,1	447,5

Begründung allfälliger Abweichungen gegenüber dem Vorjahr	Der Anstieg der durchschnittlichen Vergütung pro VR-Mitglied begründet sich damit, dass bis im Mai 2021 nebst dem VRP nur 7 Personen im Verwaltungsrat sassen, ab Mai 2021 und im ganzen 2022 dann deren 8. Weitere Abweichungen bei den Vergütungen gehen darauf zurück, dass auf den 1. Januar 2023 das Lohnmodell etwas angepasst wird. Dabei werden die bisherigen variablen Lohnanteile der Geschäftsleitungen auf linear max. 5% des Basislohns festgelegt und im Gegenzug die Basislöhne angehoben. Um ungünstigen Steuerprogressionen im Jahr 2023 entgegen zu wirken, wurde rund die Hälfte des variablen Lohnanteils für 2022 bereits im Dezember 2022 ausbezahlt; die andere Hälfte wie bis anhin im April 2023. Dadurch fallen die Lohnauszahlungen für die Geschäftsjahre 2022 und 2023 höher aus als in den Vor- bzw. Folgejahren.
Weitere massgebliche Beteiligte	<ul style="list-style-type: none">– Schweizerische Eidgenossenschaft: 21,7 % des Aktienkapitals– Nicht stimmberechtigte Aktien: 9,05 % des Aktienkapitals– Andere Kantone und Gemeinden: 7,36 % des Aktienkapitals– Natürliche und juristische Personen: 6,13 % des Aktienkapitals
Steuerungsinstrumente	Eignerstrategie (durch den Regierungsrat genehmigt am 17. November 2021) Aufsichtskonzept (durch den Regierungsrat genehmigt am 17. November 2021)
Lohnvergleichsanalyse	Die letzten Lohnanalysen wurden im Jahr 2021 und 2022 durchgeführt. Gemäss Auskunft der BLS AG wurden dabei die rechtlichen Verpflichtungen nach Art. 13a ff. des Bundesgesetzes über die Gleichstellung von Frau und Mann eingehalten.

Unternehmen / Institution

Gebäudeversicherung Bern (GVB)

Allgemeine Informationen (öffentlich)

Zweck des kantonalen Engagements	Die GVB versichert alle Gebäude im Kanton Bern gegen Feuer- und Elementarschäden und engagiert sich in der Schadenprävention sowie Schadenbekämpfung (Versicherungsmonopol mit Versicherungspflicht und hoheitlichem Brandschutzvollzug).
Rechtsform	Selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt
Mitglieder des strategischen Führungsgans	Reto Heiz (Präsident) Hanny Meister Regula Gloor Hans Peter Wehrli René Schmied Oliver Voumard Sarah Schläppi
Vertreter/in des Kantons im strategischen Führungsorgan	keine
Vorsitzende/r des operativen Führungsorgans	Stefan Dürig
Sachzuständige Direktion und Amt	Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektion, Generalsekretariat

Kennzahlen (öffentlich)

Anzahl Mitarbeitende (VZÄ) Berichtsjahr: 257,9 intern; 285 extern (Vorjahr: 236 intern; 256 extern)

Umfang des finanziellen Engagements Keine finanzielle Beteiligung

Betriebliche Schlüsselkennzahlen	Kennzahl	Vorjahr	Berichtsjahr
	Versicherungswert der Gebäude (Mio. CHF)	376 000	381 100
	Gesamtschadenssumme (Mio. CHF)	236,2	176,8
	Geschäftsergebnis (Mio. CHF)	5,2	-7,8
	Versicherungstechnisches Ergebnis (Mio. CHF)	-94,5	54,3
	Kapitalanlagenergebnis (Mio. CHF)	99,0	-60,2
	Combined Ratio	148 % (5-Jahres Mittelwert: 127 %)	78 % (5-Jahres Mittelwert: 99,7 %)
	Relativer Kostensatz ⁴	-	21,3 %

⁴ Die Kennzahl wird erst seit dem Berichtsjahr gestützt auf das Aufsichtskonzept vom 21. September 2022 erhoben.

	Relatives Anlageergebnis ⁵	-	- 6,9 %	
	Kundenzufriedenheit ⁶	-	4,65 (von 5,0)	
Geschlechtervertretungen in den strategischen und operativen Führungsorganen		Anzahl Frauen	Anzahl Männer	Total
	Verwaltungsrat	3	4	7
	Geschäftsleitung	1	5	6
Ausweis der Vergütungen an die operativen und strategischen Führungsorgane	Vergütungen in CHF Tausend (Vergütungen VR und VRP inkl. Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen / Vergütungen GL und CEO exkl. Arbeitgeberbeiträgen an die Sozialversicherungen im Vorjahr, inkl. Arbeitgeberbeiträgen an die Sozialversicherungen im Berichtsjahr)	Vergütungen Vorjahr (exkl. Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen)	Vergütungen Berichtsjahr (inkl. Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen)	
	Vergütung Verwaltungsrat total	265	268	
	Vergütung Verwaltungsratspräsident	67	67	
	Durchschnittliche Vergütung pro VR-Mitglied (ohne VRP)	33	34	
	Vergütung Geschäftsleitung total	1 758	2 379	
	Vergütung Vorsitzender Geschäftsleitung	427	575	
	Durchschnittliche Vergütung pro GL-Mitglied	293	397	
Begründung allfälliger Abweichungen gegenüber dem Vorjahr	Die ambitionierten Gruppen-Ziele 2022, die lohnrelevant sind, wurden übertroffen. Das Geschäftsergebnis ist massgebend vom Schadengeschehen und dem Kapitalergebnis abhängig (Exogene Faktoren). Diese exogenen Faktoren sind nicht in den von der Strategie abgeleiteten Zielen enthalten. Entsprechend konnten die ambitionierten Gruppenziele 2022 (inkl. Aufwandreduktion gegenüber Budget) und die Individualziele der GL-Mitglieder auch bei einem schlechten Geschäftsergebnis übertroffen werden.			
Weitere massgebliche Beteiligte	keine			
Steuerungsinstrumente	Eignerstrategie (durch den Regierungsrat genehmigt am 15. Dezember 2021) Aufsichtskonzept (durch den Regierungsrat genehmigt am 21. September 2022)			
Lohnvergleichsanalyse	Die letzte Lohnvergleichsanalyse wurde im Jahr 2022 durchgeführt. Gemäss Auskunft der GVB wurden dabei die rechtlichen Verpflichtungen nach Art. 13a ff. des Bundesgesetzes über die Gleichstellung von Frau und Mann eingehalten.			

⁵ Die Kennzahl wird erst seit dem Berichtsjahr gestützt auf das Aufsichtskonzept vom 21. September 2022 erhoben.

⁶ Die Kennzahl wird erst seit dem Berichtsjahr gestützt auf das Aufsichtskonzept vom 21. September 2022 erhoben.

Unternehmen / Institution **Insel Gruppe AG (Konzern)**

Allgemeine Informationen (öffentlich)

Zweck des kantonalen Engagements Die Insel Gruppe AG führt das einzige akutsomatische Universitätsspital im Kanton Bern und versorgt in dieser Funktion die Bevölkerung einerseits mit hoch spezialisierten Spitalleistungen, andererseits mit Leistungen der umfassenden Grundversorgung, soweit dies für die Ausbildung, Lehre, Forschung oder Versorgungssicherheit notwendig und wirtschaftlich ist. Sie ist für die gesamte Spitalversorgung des Kantons systemrelevant und ist zur Stärkung des Medizinalstandorts Bern zusätzlich ein wichtiger Grundversorger nach dem Grundsatz der abgestuften Versorgung.

Rechtsform Privatrechtliche Aktiengesellschaft

Mitglieder des strategischen Führungsorgans Prof. Dr. Bernhard Pulver (Verwaltungsratspräsident)
Daniel Hoffet
Ariste Baumberger
Katja Berlinger
Prof Dr. Christian Leumann
Dr. med. Marc Müller
Madeleine Petit
Barbara Radtke
Prof. Dr. Jochen Werner

Vertreter des Kantons im strategischen Führungsorgan Keine

Vorsitzende/r des operativen Führungsorgans Dr. med. h.c. Uwe E. Jocham

Sachzuständige Direktion Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion, Generalsekretariat und Amt

Kennzahlen (öffentlich)

Anzahl Mitarbeitende (VZÄ) Berichtsjahr: 8702 (Vorjahr: 8697 (nach Swiss GAAP FER))

Umfang des finanziellen Engagements Insel Gruppe AG:
Nominalwert der Aktien: CHF 0,27 Mio.
Abgeltung des Kantons für erbrachte Leistungen in den Bereichen Dienstleistung (GSI) sowie Lehre und Forschung (BKD): CHF 377,4 Mio.
(Vorjahr CHF 376,4 Mio.)

Betriebliche Schlüsselkennzahlen	Kennzahl	Vorjahr	Berichtsjahr
	Stationäre Austritte		61 942 ⁷
Ambulante Taxpunkte		318 919 131	329 539 014

⁷ Ausweis akutstationäre Austritte SwissDRG gemäss Finanzkommentar der Insel Gruppe (ohne Austritte Rehabilitation), im Vorjahr wurden 63 453 inklusive Rehabilitation ausgewiesen.

Case-Mix-Index	1,379	1,394
Betriebsertrag (Mio. CHF)	1 789,1	1 758,5
Betriebsaufwand (Mio. CHF)	1 666,4	1 723,5
EBITDA (Mio. CHF)	122,7	35,0
Jahresergebnis (Mio. CHF)	25,3	-80,0
EBITDA-Marge	6,9 %	2,0 %
EBITDAR-Marge	7,3 %	2,5 %
Liquiditätsgrad 2	170,4 %	90,4 %
Anlagedeckungsgrad 2	118,0 %	105,5 %
Eigenfinanzierungsgrad	69,8 %	59,2 %

Geschlechtervertretungen in den strategischen und operativen Führungsorganen	Anzahl Frauen			Anzahl Männer			Total		
Verwaltungsrat	3			6			9		
Geschäftsleitung	2			7			9 ⁸		

Ausweis der Vergütungen an die operativen und strategischen Führungsorgane	Vergütungen in CHF Tausend (exkl. Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen)		Vergütungen Vorjahr	Vergütungen Berichtsjahr
	Vergütung Verwaltungsrat total			(9) 751
Vergütung Verwaltungsratspräsident/in			181	177
Durchschnittliche Vergütung pro VR-Mitglied (ohne VRP)			(8) 71	(8) 72
Vergütung Geschäftsleitung total ⁹			(8,3) 3 976	(9) 3 972
Vergütung Vorsitzende/r Geschäftsleitung			678	679
Durchschnittliche Vergütung pro GL-Mitglied			479	441

Begründung allfälliger Abweichungen gegenüber dem Vorjahr
Keine Bemerkungen.

Weitere massgebliche Beteiligte
Die Inselspital-Stiftung besitzt kapital- und stimmenmässig 99,1 % der Aktien der Insel Gruppe AG.
Es gibt neben der Inselspital-Stiftung und dem Kanton Bern keine weiteren Aktionäre.

Steuerungsinstrumente
Inselvertrag (durch den Regierungsrat genehmigt am 8. Mai 2019)¹⁰

⁸ Herr Bassetti gehört als Dekan der Universität zur erweiterten Direktion (ohne Stimmrecht). Er ist im Total nicht enthalten.

⁹ Im Vergütungsbericht der Insel Gruppe AG werden die Vergütungen für die Mitglieder der Geschäftsleitung exkl. Professorinnen und Professoren mit einer Anstellung bei der Universität Bern aufgeführt.

¹⁰ In den Grundsätzen genehmigt durch den Grossen Rat am 2. September 2019.

Aktionärsbindungsvertrag (von den Parteien unterzeichnet am 29. April
2016 bzw. am 25. Mai 2016)
Aufsichtskonzept (durch den Regierungsrat genehmigt am 21. Dezember
2022)

Lohngleichheitsanalyse Die letzte Lohngleichheitsanalyse wurde im Jahr 2021 durchgeführt. Ge-
mäss Auskunft der Insel Gruppe AG wurden dabei die rechtlichen Ver-
pflichtungen nach Art. 13a ff. des Bundesgesetzes über die Gleichstellung
von Frau und Mann eingehalten (gelbe Ampelfarbe im Logib Modul 1).

Unternehmen / Institution **Pädagogische Hochschule**

Allgemeine Informationen (öffentlich)

Zweck des kantonalen Engagements	<ul style="list-style-type: none"> – Gemäss Artikel 1a Absatz 1 PHG unterhält der Kanton für die deutschsprachige Lehrerinnen- und Lehrerbildung eine Pädagogische Hochschule (PHBern). – Die PHBern erhöht durch ihr Studienangebot, durch Forschung und Entwicklung sowie durch Dienstleistungen die Qualität der schulischen Bildung und die Wertschöpfung im Kanton (Art. 4 PHG).
Rechtsform	Selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt
Mitglieder des strategischen Führungsorgans	Elisabeth Schenk Jenzer (Präsidentin) Therese Hilfiker (Vizepräsidentin) Zoltán Balogh Bernhard Blank Kathrin Hüppi Thomas Längin Samir Malek-Madani (Gastsitz) Christa Marti (seit 1. August 2022) Madeleine Pfäffli Eliane Siegenthaler (bis 30. April 2022) Martin Schäfer Raymond Wiedmer
Vertreter des Kantons im strategischen Führungsorgan	Angela Fuchs (mit beratender Stimme)
Vorsitzende/r des operativen Führungsorgans	Martin Schäfer
Sachzuständige Direktion und Amt	Bildungs- und Kulturdirektion, Amt für Hochschulen

Kennzahlen (öffentlich)

Anzahl Mitarbeitende (VZÄ)	Berichtsjahr: 515,4 (Vorjahr: 507,6)		
Umfang des finanziellen Engagements	Beitrag des Kantons: CHF 62,32 Mio. (2021: CHF 60,71 Mio.) ¹¹ Die Nutzung von Liegenschaften (Schul- und Büroräume), welche durch den Kanton zur Verfügung gestellt werden, haben einen kalkulatorischen Mietwert von CHF 7,82 Mio.		
Betriebliche Schlüsselkennzahlen	Kennzahl	Vorjahr	Berichtsjahr
	Studierendenzahl Grundausbildungen (inkl. Erweiterungs- und Ergänzungsausbildungen, ohne NMS, ohne Fachdidaktikzentren)	2 842	2 894

¹¹ Bis im 2021 wurden die subjektorientierten Weiterbildungsbeiträge von Total CHF 600 000 sowie das Case Management von CHF 400 000 unter «Beitrag des Kantons» ausgewiesen, mit Beginn der neuen Leistungsauftragsperiode 2022 bis 2025 erfolgt dieser Ausweis separat. Es handelt sich um zusätzlich zum Grundauftrag erfolgte Leistungseinkäufe, welche an anderen Hochschultypen v.a. durch Dritte erfolgen.

	Studierendenzahl Fachdidaktikzentren	139 ¹²	142
	Teilnehmendenzahl Weiterbildung (Kursorische Weiterbildung, Weiterbildungslehrgänge, Dienstleistungen und Beratung)	27 316	28 019
	Jahresergebnis (Mio. CHF)	0,041 ¹³	1,3
	Betrieblicher Aufwand (Mio. CHF)	90,5	93,99
	Beiträge des Kantons Bern an andere PH (Mio. CHF)	5,61	5,94
	Erträge der PH von andern Kantonen (Mio. CHF)	17,93	18,48
Geschlechtervertretungen in den strategischen und operativen Führungsorganen		Anzahl Frauen	Anzahl Männer
	Schulrat	5	6
	Schulleitung	2	6
Ausweis der Vergütungen an die operativen und strategischen Führungsorgane	Vergütungen in TCHF (inkl. Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen)	Vergütungen Vorjahr	Vergütungen Berichtsjahr
	Vergütung Schulrat total		66,45 ¹⁴
	Vergütung Schulratspräsident/in		21,25
	Durchschnittliche Vergütung pro Mitglied (ohne Präsident/in)		4,52
	Vergütung Schulleitung total		2 048,094
	Vergütung Rektor		291,455
	Durchschnittliche Vergütung pro Leitungsmitglied		256,012
Begründung allfälliger Abweichungen gegenüber dem Vorjahr	Die Vergütungen werden erstmalig im Berichtsjahr ausgewiesen.		
Weitere massgebliche Beteiligte	Öffentlich-rechtliche Anstalt im alleinigen Kantonsbesitz		

¹² Korrektur des Vorjahreswert gem. Statistikportal der PHBern.

¹³ Korrektur des Vorjahreswertes nach Restatement: Im Verlaufe des Geschäftsjahres 2022 musste die PHBern feststellen, dass die zeitlichen Abgrenzungen für die Beiträge an fachwissenschaftliche Teilstudien für das Herbstsemester 2021 nicht korrekt vorgenommen worden waren und damit das Ergebnis 2021 der PHBern zu positiv dargestellt wurde. Des Weiteren wurde in der Vergangenheit der kurzfristige Anteil der Verbindlichkeiten gegenüber den Vorsorgeeinrichtungen nicht ermittelt und ausgewiesen.

¹⁴ Gemäss Art. 41 Abs. 1 PHV erhalten Mitarbeiter/innen der Pädagogischen Hochschule kein Taggeld pro Sitzung.

Steuerungsinstrumente	Da sämtliche Elemente, die eine Eignerstrategie gemäss Ziffer 9.5 der PCG-Richtlinien enthalten muss, im Leistungsauftrag des Regierungsrates an die Pädagogische Hochschule Bern oder in der Spezialgesetzgebung enthalten sind, wurde auf die Erstellung einer vom Leistungsauftrag separaten Eignerstrategie gemäss Ziffer 9 der PCG-Richtlinien verzichtet. Das Aufsichtskonzept wurde am 14.12.2022 vom Regierungsrat genehmigt.
Lohngleichheitsanalyse	Die letzte Lohngleichheitsanalyse wurde im Jahr 2021 durchgeführt. Gemäss Auskunft der PHBern wird die Lohngleichheit eingehalten.

Unternehmen / Institution **PZM Psychiatriezentrum Münsingen AG**

Allgemeine Informationen (öffentlich)

Zweck des kantonalen Engagements	Gemäss Art. 15 Abs. 2 SpVG stellen die Regionalen Psychiatrischen Dienste (RPD) die regionale umfassende psychiatrische Grundversorgung der Bevölkerung des Kantons Bern sicher.
Rechtsform	AG gemäss Art. 620 OR ff.
Mitglieder des strategischen Führungsorgans	Dr. med. Jean-Marc Lüthi (Verwaltungsratspräsident) Katrín Zumstein (Vizepräsidentin) Maria Theresia Caratsch Waltrun Frick ¹⁵ Stephan Friedli
Vertreter des Kantons im strategischen Führungsorgan	Keine
Vorsitzende/r des operativen Führungsorgans	Dr. med. Ivo Spicher
Sachzuständige Direktion und Amt	Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion, Generalsekretariat

Kennzahlen (öffentlich)

Anzahl Mitarbeitende (VZÄ)	Berichtsjahr: 638 (Vorjahr: 633 (nach Swiss GAAP FER))	
Umfang des finanziellen Engagements	Nominalwert der Aktien: Abgeltung des Kantons für erbrachte Leistungen:	CHF 34,9 Mio. CHF 39,8 Mio. (Vorjahr CHF 38,2 Mio.)

Betriebliche Schlüsselkennzahlen	Kennzahl	Vorjahr	Berichtsjahr
	Pflegedage stationäre Leistungen	97 088	91 438
	Amb. Taxpunkte Psychiatrie	2 502 777	3 036 591
	Day-Mix-Index (DMI)	1,012	1,021
	Betriebsertrag (Mio. CHF)	85,9	90,4
	Betriebsaufwand (Mio. CHF)	82,9	88,8
	EBITDA (Mio. CHF)	3,0	1,6
	Jahresergebnis (Mio. CHF)	1,1	-1,9
	EBITDA-Marge	3,5 %	1,8 %
	EBITDAR-Marge	3,7 %	1,9 %
	Liquiditätsgrad 2	377 %	340 %

¹⁵ Frau W. Frick tritt per 30. Juni 2023 aus dem Verwaltungsrat der PZM AG aus.

	Anlagedeckungsgrad 2	200 %	166 %	
	Eigenfinanzierungsgrad	78 %	79 %	
Geschlechtervertretungen in den strategischen und operativen Führungsorganen		Anzahl Frauen	Anzahl Männer	Total
	Verwaltungsrat	3	2	5
	Geschäftsleitung	2	6	8
Ausweis der Vergütungen an die operativen und strategischen Führungsorgane	Vergütungen in CHF Tausend (inkl. Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen) [gem. Deklaration im Vergütungsbericht]	Vergütungen Vorjahr	Vergütungen Berichtsjahr	
	Vergütung Verwaltungsrat total	(5,5) 108	(5) 118	
	Vergütung Verwaltungsratspräsident/in	30	39	
	Durchschnittliche Vergütung pro VR-Mitglied (ohne VRP)	(4,5) 17	(4) 20	
	Vergütung Geschäftsleitung total	(8) 2 094	(8) 2 014	
	Vergütung Vorsitzende/r Geschäftsleitung	k.A. ¹⁶	300	
	Durchschnittliche Vergütung pro GL-Mitglied	261	251	
Begründung allfälliger Abweichungen gegenüber dem Vorjahr	Im Berichtsjahr wurden mehr Sitzungen durchgeführt. Aus diesen Gründen fällt die Vergütung im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr höher aus.			
Weitere massgebliche Beteiligte	Keine			
Steuerungsinstrumente	Eignerstrategie (durch den Regierungsrat genehmigt am 21. Dezember 2022) Aufsichtskonzept (durch den Regierungsrat genehmigt am 21. Dezember 2022)			
Lohnleichheitsanalyse	Die letzte Lohnleichheitsanalyse wurde im Jahr 2022 durchgeführt. Gemäss Auskunft der PZM AG wurden dabei die rechtlichen Verpflichtungen nach Art. 13a ff. Bundesgesetz über die Gleichstellung von Frau und Mann eingehalten (gelbe Ampelfarbe im Logib Modul 1).			

¹⁶ Die PZM AG weist die höchste Vergütung der Geschäftsleitung aus. Diese erhielt der Ärztliche Direktor mit CHF 309 398 plus Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen im Betrag von CHF 27 293.

Unternehmen / Institution **Regionalspital Emmental AG**

Allgemeine Informationen (öffentlich)

Zweck des kantonalen Engagements	Die RSZ sind gemäss Art. 15 Abs. 1 SpVG für die umfassende Grundversorgung der Bevölkerung des Kantons Bern mit Leistungen der stationären Akutversorgung zuständig.
Rechtsform	Privatrechtliche Aktiengesellschaft
Mitglieder des strategischen Führungsorgans	Bernhard Antener (Verwaltungsratspräsident) Prof. Dr. med. Drahomir Aujesky Franziska Berger Matthias Glück Thomas Leiser Katja Schmid Dr. med. Rolf Zundel
Vertreter des Kantons im strategischen Führungsorgan	Keine
Vorsitzende/r des operativen Führungsorgans	Regula Feldmann (ab 15. Mai 2022)
Sachzuständige Direktion und Amt	Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion, Generalsekretariat

Kennzahlen (öffentlich)

Anzahl Mitarbeitende (VZÄ)	Berichtsjahr: 953 (Vorjahr: 946 (nach Swiss GAAP FER))		
Umfang des finanziellen Engagements	Nominalwert der Aktien:	CHF 7,202 Mio.	
	Gesamthöhe der Bürgschaften:	CHF 14,4 Mio.	
	Abgeltung des Kantons für erbrachte Leistungen:	CHF 62,4 Mio. (Vorjahr CHF 61,4 Mio.)	
Betriebliche Schlüsselkennzahlen	Kennzahl	Vorjahr	Berichtsjahr
	Stationäre Austritte	10 446	10 622
	Ambulante Taxpunkte	32 349 362	35 548 888
	Case-Mix-Index	0,943	0,936
	Stationäre Austritte Psychiatrie	599	554
	Amb. Taxpunkte Psychiatrie	4 883 801	4 512 720
	Pflege tage Psychiatrie	15 941	17 065
	Day-Mix-Index (DMI)	1,002	0,992
	Betriebsertrag (Mio. CHF)	199,2	203,8
	Betriebsaufwand (Mio. CHF)	183,9	191,0
	EBITDA (Mio. CHF)	15,4	12,8

Jahresergebnis (Mio. CHF)	4,8	2,0
EBITDA-Marge	7,7 %	6,3 %
EBITDAR-Marge	8,3 %	6,8 %
Liquiditätsgrad 2	262,6 % ¹⁷	82,7 %
Anlagedeckungsgrad 2	139,4 %	92,2 %
Eigenfinanzierungsgrad	32,9 %	33,2 %

Geschlechtervertretungen in den strategischen und operativen Führungsorganen	Anzahl Frauen		Anzahl Männer		Total
Verwaltungsrat	2		5		7
Geschäftsleitung	1		8		9

Ausweis der Vergütungen an die operativen und strategischen Führungsorgane	Vergütungen in CHF Tausend (inkl. Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen)		Vergütungen Vorjahr	Vergütungen Berichtsjahr
	Vergütung Verwaltungsrat total			(7) 156
Vergütung Verwaltungsratspräsident/in			34 ¹⁸	34
Durchschnittliche Vergütung pro VR-Mitglied (ohne VRP)			(6) 19	(6) 19
Vergütung Geschäftsleitung total			(9,2 ¹⁹) 3 294	(9,3) 3 392
Vergütung Vorsitzende/r Geschäftsleitung			328	329
Durchschnittliche Vergütung pro GL-Mitglied ²⁰			358 ²¹	365

Begründung allfälliger Abweichungen gegenüber dem Vorjahr: Keine

Weitere massgebliche Beteiligte: Keine

Steuerungsinstrumente: Eignerstrategie (durch den Regierungsrat genehmigt am 21. Dezember 2022)
Aufsichtskonzept (durch den Regierungsrat genehmigt am 21. Dezember 2022)

Lohnleichheitsanalyse: Die letzte Lohnleichheitsanalyse wurde im Jahr 2021 durchgeführt. Gemäss Auskunft der Regionalspital Emmental AG wurden dabei die rechtlichen Verpflichtungen nach Art. 13a ff. des Bundesgesetzes über die Gleichstellung von Frau und Mann eingehalten (gelbe Ampelfarbe im Logib Modul 1).

¹⁷ Vorjahr: 265,6 % (Tippfehler).

¹⁸ Vorjahr: 45 mit Aufrechnung Umlage Entschädigung Vizepräsidium.

¹⁹ Vorjahr: 10,0.

²⁰ Die RSE AG weist das Total der Vergütungen an GL-Mitglieder aus (z.B. Lohn GL-Tätigkeit plus Lohn Arztstätigkeit).

²¹ Vorjahr 329 auf Basis Total 10,0 Mitglieder der Geschäftsleitung.

Unternehmen / Institution **Schweizerische Nationalbank**

Allgemeine Informationen (**öffentlich**)

Zweck des kantonalen Engagements	<p>Die Schweizerische Nationalbank führt als unabhängige Zentralbank die Geld- und Währungspolitik des Landes. Sie muss sich gemäss Verfassung und Gesetz vom Gesamtinteresse des Landes leiten lassen, als vorrangiges Ziel die Preisstabilität gewährleisten und dabei der konjunkturellen Entwicklung Rechnung tragen. Damit setzt sie grundlegende Rahmenbedingungen für die Entwicklung der Wirtschaft.</p> <p>Die Beteiligung des Kantons Bern an der Nationalbank ist historisch bedingt. Im Jahr 1891 war die Frage, in welche Rechtsform die künftige schweizerische Zentralbank gekleidet werden sollte, heftig umstritten und verzögerte die Gründung der Nationalbank massgeblich. So scheiterten in den Jahren 1898 und 1899 zwei Vorschläge zur Rechtsform der künftigen schweizerischen Zentralbank. Erst eine dritte Vorlage, welche private und öffentlich-rechtliche Elemente vereinigte, führte am 6. Oktober 1905 zur Annahme des Nationalbankgesetzes und zur Errichtung der SNB in Form einer spezialgesetzlichen Aktiengesellschaft, die unter Mitwirkung und Aufsicht des Bundes verwaltet wird. Vom Grundkapital von CHF 50 Mio. waren zwei Fünftel für die Kantone im Verhältnis ihrer Wohnbevölkerung und ein Fünftel für die vormaligen Emissionsbanken im Verhältnis ihrer effektiven Notenemission reserviert. Da der Kanton Bern damals die grösste Wohnbevölkerung der Schweiz aufwies, wurde er mit 6,63% der Aktienanteile der grösste Aktionär der SNB.</p>
Rechtsform	Spezialgesetzliche Aktiengesellschaft
Mitglieder des strategischen Führungsorgans	Barbara Janom Steiner (Präsidentin) Romeo Lacher Vania Alleva Christoph Ammann Prof. Dr. Monika Bütler (bis 30. April 2022) Prof. Dr. Rajna Gibson Brandon (seit 1. Mai 2022) Prof. Dr. Christoph Lengwiler Christoph Mäder Shelby Robert du Pasquier Dr. Cornelia Stamm Hurter (seit 1. Mai 2022) Ernst Stocker (bis 30. April 2022) Prof. Dr. Cédric Pierre Tille Dr. Christian Vitta
Vertreter des Kantons im strategischen Führungsorgan	-
Vorsitzende/r des operativen Führungsorgans	Prof. Dr. Thomas J. Jordan
Sachzuständige Direktion und Amt	Finanzdirektion, Generalsekretariat

Kennzahlen (**öffentlich**)

Anzahl Mitarbeitende (VZÄ)	Berichtsjahr: 891,3 (Vorjahr: 868,6)
----------------------------	--------------------------------------

Umfang des finanziellen Engagements Beteiligung Kanton bei einem Aktienkapital von CHF 25 Mio.: CHF 1,66 Mio. oder 6,63 % (= grösster Aktionär der SNB).

Im Jahr 2022 vereinnahmte Gewinnausschüttung: CHF 482,2 Mio. (Vorjahr: CHF 483,8 Mio.)

Im Jahr 2022 vereinnahmte Dividende: CHF 0,1 Mio. (Vorjahr: CHF 0,1 Mio.)

Betriebliche Schlüsselkennzahlen	Kennzahl	Vorjahr	Berichtsjahr
	Jahresergebnis (Mio. CHF)		26 300
Ausschüttbares Jahresergebnis (Mio. CHF)		17 602	-142 047
Ausschüttungsreserve nach Gewinnverwendung (Mio. CHF)		102 543	-39 504
Bilanzsumme (Mio. CHF)		1 056 776	881 377
Bilanzgewinn		108 545	-39 504
Gewinnausschüttung an Bund und Kantone (Mio. CHF)		6 000	0

Geschlechtervertretungen in den strategischen und operativen Führungsorganen	Anzahl Frauen	Anzahl Männer	Total
	Bankrat	4	7
Direktorium	1	2	3

Ausweis der Vergütungen an die operativen und strategischen Führungsorgane	Vergütungen in CHF Tausend (inkl. Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen)	Vergütungen Vorjahr	Vergütungen Berichtsjahr
	Vergütung Bankrat total		(11) 896
Vergütung Bankratspräsident/in		244	251
Durchschnittliche Vergütung pro Bankratsmitglied (ohne BRP)		(10) 65	(10) 64
Vergütung Direktorium total		(3) 3 632	(3) 4 264
Vergütung Vorsitzende/r Direktorium		1 253	1 349
Durchschnittliche Vergütung pro Direktionsmitglied		(3) 1 211	(3) 1 421

Begründung allfälliger Abweichungen gegenüber dem Vorjahr Der bisherige Vizepräsident des Direktoriums, Dr. Fritz Zurbrügg ist per 31 Juli 2022 zurückgetreten. Für die Mitglieder des Direktoriums und ihre Stellvertreterinnen und Stellvertreter gilt gemäss Direktoriumsreglement, dass nach Ende ihrer Amtszeit ihr Arbeitsverhältnis noch sechs Monate fort dauert, wobei das betreffende Mitglied während dieser sechs Monate freigestellt wird («Cooling off»-Periode). Aus diesem Grund sind sowohl die «Vergütung Direktorium total» wie auch die «Durchschnittliche Vergütung pro Direktionsmitglied» im Berichtsjahr deutlich höher als im Vorjahr ausgefallen.

Weitere massgebliche Beteiligte	Kanton Zürich (5,2 %) Prof. Dr. Theo Siegert, Düsseldorf (5,01 %) Kanton Waadt (3,4 %) Kanton St. Gallen (3,0 %)
Steuerungsinstrumente	Aufsichtskonzept (durch den Regierungsrat genehmigt am 27. April 2022; gestützt auf Ziffer 10 des Aufsichtskonzepts wird auf die Erarbeitung einer Eignerstrategie bewusst verzichtet)
Lohnleichheitsanalyse	Die letzte Lohnleichheitsanalyse wurde im Jahr 2021 durchgeführt. Gemäss Auskunft der SNB wurden dabei die rechtlichen Verpflichtungen nach Art. 13a ff. des Bundesgesetzes über die Gleichstellung von Frau und Mann eingehalten.

Unternehmen / Institution **Spital Region Oberaargau AG**

Allgemeine Informationen (öffentlich)

Zweck des kantonalen Engagements	Die RSZ sind gemäss Art. 15 Abs. 1 SpVG für die umfassende Grundversorgung der Bevölkerung des Kantons Bern mit Leistungen der stationären Akutversorgung zuständig.
Rechtsform	Privatrechtliche Aktiengesellschaft
Mitglieder des strategischen Führungsorgans	Daniel Schmid (Verwaltungsratspräsident) Dr. med. Sascha Geier Christoph Jäggi Prof. Dr. med. Hans-Peter Kohler Dr. med. Beat Rössler Franziska Ryser Christian Witschi
Vertreter des Kantons im strategischen Führungsorgan	Keine
Vorsitzende/r des operativen Führungsorgans	Dr. Andreas Kohli
Sachzuständige Direktion und Amt	Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion, Generalsekretariat

Kennzahlen (öffentlich)

Anzahl Mitarbeitende (VZÄ)	Berichtsjahr: 1185 (Vorjahr: 1201 ²² (nach Swiss GAAP FER))		
Umfang des finanziellen Engagements	Nominalwert der Aktien:	CHF 7,801 Mio.	
	Gesamthöhe der Bürgschaften:	CHF 18,0 Mio.	
	Abgeltung des Kantons für erbrachte Leistungen:	CHF 41,7 Mio. (Vorjahr CHF 42,0 Mio.)	

Betriebliche Schlüsselkennzahlen	Kennzahl	Vorjahr ²³	Berichtsjahr
	Stationäre Austritte	8 438	8 246
	Ambulante Taxpunkte	41 633 000	43 426 000
	Case-Mix-Index	0,889	0,903
	Stationäre Austritte Psychiatrie	350	339
	Amb. Taxpunkte Psychiatrie	6 574 000	6 511 000
	Pflegetage Psychiatrie	10 916	11 090
	Day-Mix-Index (DMI)	0,983 ²⁴	0,984
	Betriebsertrag (Mio. CHF)	208,6	207,1

²² Durchschnittliche Vollzeitstellen Konzern, Vorjahr 965 durchschnittliche Vollzeitstellen SRO AG.

²³ Restatement infolge vorzeitiger Umsetzung von Swiss GAAP FER 28. Betroffene Positionen: Betriebsertrag, Betriebsaufwand, EBITDA, EBITDAR und Jahresergebnis sowie daraus errechnete Kennzahlen.

²⁴ Vorjahr: 0,964.

	Betriebsaufwand (Mio. CHF)	195,7	199,3	
	EBITDA (Mio. CHF)	12,9	7,8	
	Jahresergebnis (Mio. CHF)	-2,5	-4,1	
	EBITDA-Marge	6,2 %	3,7 %	
	EBITDAR-Marge	6,9 %	4,5 %	
	Liquiditätsgrad 2	85,4 %	108,5 %	
	Anlagedeckungsgrad 2	101,6 %	106 %	
	Eigenfinanzierungsgrad	39,6 %	38,6 %	
Geschlechtervertretungen in den strategischen und operativen Führungsorganen		Anzahl Frauen	Anzahl Männer	Total
	Verwaltungsrat	2	5	7
	Geschäftsleitung	2	6	8
Ausweis der Vergütungen an die operativen und strategischen Führungsorgane	Vergütungen in CHF Tausend (inkl. Spesen sowie Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen)	Vergütungen Vorjahr	Vergütungen Berichtsjahr	
	Vergütung Verwaltungsrat total	(7) 151	(7) 175	
	Vergütung Verwaltungsratspräsident/in	43	50	
	Durchschnittliche Vergütung pro VR-Mitglied (ohne VRP)	(6) 18	(6) 21	
	Vergütung Geschäftsleitung total	(8) 2 975	(8) 2 998	
	Vergütung Vorsitzende/r Geschäftsleitung	373	378	
	Durchschnittliche Vergütung pro GL-Mitglied	372	375	
Begründung allfälliger Abweichungen gegenüber dem Vorjahr	Der hohe wirtschaftliche Druck und die angespannte Liquidität sowie die Einarbeitung der neuen Mitglieder des Verwaltungsrats bedingten im Berichtsjahr mehr Arbeitsleistungen des Verwaltungsratsgremiums.			
Weitere massgebliche Beteiligte	Keine			
Steuerungsinstrumente	Eignerstrategie (durch den Regierungsrat genehmigt am 21. Dezember 2022) Aufsichtskonzept (durch den Regierungsrat genehmigt am 21. Dezember 2022)			
Lohnvergleichsanalyse	Die letzte Lohnvergleichsanalyse wurde im Jahr 2022 durchgeführt. Gemäss Auskunft der Spital Region Oberaargau AG wurden dabei die rechtlichen Verpflichtungen nach Art. 13a ff. des Bundesgesetzes über die Gleichstellung von Frau und Mann eingehalten (gelbe Ampelfarbe im Logib Modul 1).			

Unternehmen / Institution **Spital STS AG**

Allgemeine Informationen (öffentlich)

Zweck des kantonalen Engagements	Die RSZ sind gemäss Art. 15 Abs. 1 SpVG für die umfassende Grundversorgung der Bevölkerung des Kantons Bern mit Leistungen der stationären Akutversorgung zuständig.
Rechtsform	Privatrechtliche Aktiengesellschaft
Mitglieder des strategischen Führungsorgans	Prof. Dr. med. Gabriel N. Schär (Verwaltungsratspräsident) Urs Baumberger Corinne Reuteler Dominique Georg Schmid Peter Stähli (Vizepräsident) Alphons Beat Schnyder
Vertreter des Kantons im strategischen Führungsorgan	Keine
Vorsitzende/r des operativen Führungsorgans	Bruno Guggisberg
Sachzuständige Direktion und Amt	Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion, Generalsekretariat

Kennzahlen (öffentlich)

Anzahl Mitarbeitende (VZÄ)	Berichtsjahr: 1478 (Vorjahr: 1482 (nach Swiss GAAP FER))		
Umfang des finanziellen Engagements	Nominalwert der Aktien:	CHF 5,85 Mio.	
	Abgeltung des Kantons für erbrachte Leistungen:	CHF 76,5 Mio. (Vorjahr CHF 77,3 Mio.)	
Betriebliche Schlüsselkennzahlen	Kennzahl	Vorjahr	Berichtsjahr
	Stationäre Austritte	16 550	16 466
	Ambulante Taxpunkte	43 430 227	49 435 197
	Case-Mix-Index	0,918	0,909
	Stationäre Austritte Psychiatrie	-	-
	Amb. Taxpunkte Psychiatrie	6 975 973 ²⁵	6 845 069
	Day-Mix-Index (DMI)	-	-
	Betriebsertrag (CHF Mio.)	300,7	302,7
	Betriebsaufwand (CHF Mio.)	284,0	286,9
	EBITDA (CHF Mio.)	16,7	15,8
	Jahresergebnis (CHF Mio.)	5,9	3,8

²⁵ Vorjahr: 6 598 635; Korrektur wegen Erfassung weiterer Leistungskategorien.

EBITDA-Marge	5,6 %	5,2 %
EBITDAR-Marge	7,2 %	6,2 %
Liquiditätsgrad 2	274,7 %	225,6 %
Anlagedeckungsgrad 2	137,6 %	133,2 %
Eigenfinanzierungsgrad	78,3 %	79,5 %

Geschlechtervertretungen in den strategischen und operativen Führungsorganen	Anzahl Frauen			Anzahl Männer			Total		
	Verwaltungsrat	1			5			6	
Geschäftsleitung	3			11			14		

Ausweis der Vergütungen an die operativen und strategischen Führungsorgane	Vergütungen in CHF Tausend (inkl. variable Anteile sowie Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen)		Vergütungen Vorjahr	Vergütungen Berichtsjahr
	Vergütung Verwaltungsrat total		(7,5) 176	(6,5) 155
Vergütung Verwaltungsratspräsident/in		52 ²⁶	51	
Durchschnittliche Vergütung pro VR-Mitglied (ohne VRP)		(6,5) 19	(5,5) 19	
Vergütung Geschäftsleitung total		(13) 6 308 ²⁷	(13,6) 6 214	
Vergütung Vorsitzende/r Geschäftsleitung		k.A.	444	
Durchschnittliche Vergütung pro GL-Mitglied ²⁸		485	455	

Begründung allfälliger Abweichungen gegenüber dem Vorjahr: Im Vorjahr gab es diverse unterjährige Mutationen in der Geschäftsleitung. Der Lohn des Spitaldirektors enthält eine Grund- und variable Vergütung.

Weitere massgebliche Beteiligte: Keine

Steuerungsinstrumente: Eignerstrategie (durch den Regierungsrat genehmigt am 21. Dezember 2022)
Aufsichtskonzept (durch den Regierungsrat genehmigt am 21. Dezember 2022)

Lohngleichheitsanalyse: Die letzte Lohngleichheitsanalyse wurde im Jahr 2021 durchgeführt. Gemäss Auskunft der Spital STS AG wurden dabei die rechtlichen Verpflichtungen nach Art. 13a ff. des Bundesgesetzes über die Gleichstellung von Frau und Mann eingehalten (gelbe Ampelfarbe im Logib Modul 1).

²⁶ Prof. Dr. med. G. Schär bezog je ein halbes Gehalt als Verwaltungsrat und als Verwaltungsratspräsident. Dr. Th. Bähler bezog ein halbes Gehalt als Verwaltungsratspräsident.

²⁷ Ab 1. Januar 2021 gilt ein neues Kadervergütungsmodell ohne variable Anteile.

²⁸ Die STS AG weist das Total der Vergütungen an GL-Mitglieder aus (z.B. Lohn GL-Tätigkeit plus Lohn Arztstätigkeit).

Unternehmen / Institution **Spitäler FMI AG**

Allgemeine Informationen (öffentlich)

Zweck des kantonalen Engagements	Die RSZ sind gemäss Art. 15 Abs. 1 SpVG für die umfassende Grundversorgung der Bevölkerung des Kantons Bern mit Leistungen der stationären Akutversorgung zuständig.
Rechtsform	Privatrechtliche Aktiengesellschaft
Mitglieder des strategischen Führungsorgans	Prof. Dr. Robert Zaugg (Verwaltungsratspräsident) Dr. Karin Ritschard Ugi (Vizepräsidentin) Dr. med. Corinne Sydler-Bertschi Roland Donzé PD Dr. med. Daniel Andreas Müller Dr. Ursula Widmer
Vertreter des Kantons im strategischen Führungsorgan	Keine
Vorsitzende/r des operativen Führungsorgans	Dr. med. Daniela Wiest
Sachzuständige Direktion und Amt	Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion, Generalsekretariat

Kennzahlen (öffentlich)

Anzahl Mitarbeitende (VZÄ)	Berichtsjahr: 970 (Vorjahr: 949 (nach Swiss GAAP FER))	
Umfang des finanziellen Engagements	Nominalwert der Aktien: Gesamthöhe der Bürgschaften: Abgeltung des Kantons für erbrachte Leistungen:	CHF 6,25 Mio. CHF 7,2 Mio. CHF 49,9 Mio. (Vorjahr CHF 50,4 Mio.)

Betriebliche Schlüsselkennzahlen	Kennzahl	Vorjahr	Berichtsjahr
	Stationäre Austritte		9 495
Ambulante Taxpunkte		20 604 502 ²⁹	23 024 243
Case-Mix-Index		0,902	0,875
Stationäre Austritte Psychiatrie		290	288
Amb. Taxpunkte Psychiatrie		6 616 548	6 461 256
Day-Mix-Index (DMI)		0,987	0,981
Betriebsertrag (Mio. CHF)		179,7	181,9
Betriebsaufwand (Mio. CHF)		164,9	168,8
EBITDA (Mio. CHF)		14,8	13,1

²⁹ Vorjahr 14 073 147 ambulante Taxpunkte (Darstellungsfehler im Geschäftsbericht 2021).

Jahresergebnis (Mio. CHF)	2,9	1,4
EBITDA-Marge	8,2 %	7,2 %
EBITDAR-Marge	9,3 %	8,0 %
Liquiditätsgrad 2	171,7 %	427,1 %
Anlagedeckungsgrad 2	123,9 %	137,2 %
Eigenfinanzierungsgrad	82,2 %	80,0 %

Geschlechtervertretungen in den strategischen und operativen Führungsorganen

	Anzahl Frauen	Anzahl Männer	Total
Verwaltungsrat	3	3	6
Geschäftsleitung	1	6	7

Ausweis der Vergütungen an die operativen und strategischen Führungsorgane

Vergütungen in CHF Tausend (inkl. Dienstaltersgeschenke und Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen)	Vergütungen Vorjahr	Vergütungen Berichtsjahr
Vergütung Verwaltungsrat total	(5,5 ³⁰) 123	(6,0) 130
Vergütung Verwaltungsratspräsident/in	56	49
Durchschnittliche Vergütung pro VR-Mitglied (ohne VRP)	(4,5) 15	(5,0) 16
Vergütung Geschäftsleitung total	(7) 1 778	(5,6) 1 832
Vergütung Vorsitzende/r Geschäftsleitung	341	371
Durchschnittliche Vergütung pro GL-Mitglied	296 ³¹	305

Begründung allfälliger Abweichungen gegenüber dem Vorjahr

Pensionierung CEO Ende 2021: reduziertes Pensum ab September 2021, es wurden somit nicht 100 % des Gehalts an den CEO bezahlt. Dr. med. D. Wiest hat per 1. Januar 2022 als CEO gearbeitet (100 % im Jahr 2022). Die Abweichung resultiert aufgrund des unterschiedlichen Beschäftigungsgrads.

Weitere massgebliche Beteiligte

Keine

Steuerungsinstrumente

Eignerstrategie (durch den Regierungsrat genehmigt am 21. Dezember 2022)
Aufsichtskonzept (durch den Regierungsrat genehmigt am 21. Dezember 2022)

Lohnleichheitsanalyse

Die letzte Lohnleichheitsanalyse wurde im Jahr 2021 durchgeführt. Gemäss Auskunft der Spitäler FMI AG wurden dabei die rechtlichen Verpflichtungen nach Art. 13a ff. des Bundesgesetzes über die Gleichstellung von Frau und Mann eingehalten (gelbe Ampelfarbe im Logib Modul 1).

³⁰ Unterjährige Mutationen.

³¹ Vorjahr: 254. Pensionierung CEO Ende 2021.

Unternehmen / Institution **Spitalzentrum Biel AG**

Allgemeine Informationen (öffentlich)

Zweck des kantonalen Engagements	Die RSZ sind gemäss Art. 15 Abs. 1 SpVG für die umfassende Grundversorgung der Bevölkerung des Kantons Bern mit Leistungen der stationären Akutversorgung zuständig.
Rechtsform	Privatrechtliche Aktiengesellschaft
Mitglieder des strategischen Führungsorgans	Thomas von Burg (Verwaltungsratspräsident) Dr. med. Vanessa Banz Wüthrich (Vizepräsidentin) Dr. med. Hansulrich Blunier Jörg Buser Stefan Stefaniak Thomas Straubhaar
Vertreter des Kantons im strategischen Führungsorgan	Keine
Vorsitzende/r des operativen Führungsorgans	Kristian Schneider
Sachzuständige Direktion und Amt	Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion, Generalsekretariat

Kennzahlen (öffentlich)

Anzahl Mitarbeitende (VZÄ)	Berichtsjahr: 1287 (Vorjahr: 1266 ³² (nach Swiss GAAP FER))		
Umfang des finanziellen Engagements	Nominalwert der Aktien:	CHF 7,75 Mio.	
	Gesamthöhe der Bürgschaften:	CHF 16,8 Mio.	
	Abgeltung des Kantons für erbrachte Leistungen:	CHF 65,7 Mio. (Vorjahr CHF 63,6 Mio.)	
Betriebliche Schlüsselkennzahlen	Kennzahl	Vorjahr	Berichtsjahr
	Stationäre Austritte	13 562 ³³	14 101
	Ambulante Taxpunkte	50 807 804	57 289 961
	Case-Mix-Index	0,933	0,911
	Stationäre Austritte Psychiatrie ³⁴	-	-
	Amb. Taxpunkte Psychiatrie	-	-
	Pflegetage Psychiatrie	-	-
	Day-Mix-Index (DMI)	-	-
	Betriebsertrag (Mio. CHF)	246,7	256,7

³² Vorjahr: 1 370 (mit Belegärzten und Temporär-Personal).

³³ Vorjahr: 13 926 inklusive Geriatrische Rehabilitation 308, Langzeitpatienten 35 und Begleitpersonen Kind 21.

³⁴ Die SZB AG hat selber weder ein ambulantes noch ein stationäres Psychiatrieangebot. Die Psychiatrieleistungen werden mit Kooperationsverträgen von der PZM AG und der HJB SA erbracht. Die PZM AG hat dazu im Februar 2021 eine stationäre Kriseninterventionsstation aufgebaut am Standort der SZB AG. Leistungsdaten sind in den jeweiligen Betrieben erfasst.

Betriebsaufwand (Mio. CHF)	233,7	251,8
EBITDA (Mio. CHF)	13,0	4,8
Jahresergebnis (Mio. CHF)	-0,1	-9,1
EBITDA-Marge	5,3 %	1,9 %
EBITDAR-Marge	5,6 %	2,3 %
Liquiditätsgrad 2	115,8 %	239,8 %
Anlagedeckungsgrad 2	111,0 %	128,4 %
Eigenfinanzierungsgrad	69,0 %	65,6 %

Geschlechtervertretungen in den strategischen und operativen Führungsorganen	Anzahl Frauen			Anzahl Männer			Total		
	Verwaltungsrat	1			5			6	
Geschäftsleitung	3			8			11		

Ausweis der Vergütungen an die operativen und strategischen Führungsorgane	Vergütungen in CHF Tausend (inkl. Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen [gem. Deklaration im Vergütungsbericht])		Vergütungen Vorjahr	Vergütungen Berichtsjahr
	Vergütung Verwaltungsrat total			(7) 169
Vergütung Verwaltungsratspräsident/in			54	52
Durchschnittliche Vergütung pro VR-Mitglied (ohne VRP)			(6) 19	(5,5) 19
Vergütung Geschäftsleitung total			(11) 3 664	(10,9) 3 981
Vergütung Vorsitzende/r Geschäftsleitung			413	438
Durchschnittliche Vergütung pro GL-Mitglied			333	364

Begründung allfälliger Abweichungen gegenüber dem Vorjahr	Unterjährige Wechsel in der Geschäftsleitung.
Weitere massgebliche Beteiligte	Die Stiftung Wildermeth hält als Minderheitsaktionärin 0,75 % der Aktien.
Steuerungsinstrumente	Eignerstrategie (durch den Regierungsrat genehmigt am 21. Dezember 2022) Aufsichtskonzept (durch den Regierungsrat genehmigt am 21. Dezember 2022)
Lohnleichheitsanalyse	Die letzte Lohnleichheitsanalyse wurde im Jahr 2020 durchgeführt. Gemäss Auskunft der Spitalzentrum Biel AG wurden dabei die rechtlichen Verpflichtungen nach Art. 13a ff. des Bundesgesetzes über die Gleichstellung von Frau und Mann eingehalten (gelbe Ampelfarbe im Logib Modul 1).

Unternehmen / Institution **Universitäre Psychiatrische Dienste UPD AG**

Allgemeine Informationen (öffentlich)

Zweck des kantonalen Engagements Gemäss Art. 15 Abs. 2 SpVG stellen die RPD die umfassende psychiatrische Grundversorgung der Bevölkerung des Kantons Bern sicher. Gemäss Art. 35 SpVG gilt die UPD AG als Universitätsspital.

Rechtsform AG gemäss Art. 620 OR ff.

Mitglieder des strategischen Führungsorgans
Dr. med. Patricia Kellerhals³⁵ (Verwaltungsratspräsidentin)
Dr. med. Kaspar Aebi
Andreas Kappeler
Prof. Dr. phil. nat. Christian Leumann
Jino Omar
Dr. med. Monika Reber Feissli³⁶
Dr. iur. Sibylle Schürch

Vertreter des Kantons im strategischen Führungsorgan Keine

Vorsitzende/r des operativen Führungsorgans Alexandre Schmidt bis 31. August 2022 (Anstellungsdauer),
Dominique Schmid, CEO a.i., ab 1. März 2022 bis 31. Dezember 2022
Oliver Grossen ab 1. Januar 2023

Sachzuständige Direktion und Amt Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion, Generalsekretariat

Kennzahlen (öffentlich)

Anzahl Mitarbeitende (VZÄ) Berichtsjahr: 1215 (Vorjahr: 1117 (nach Swiss GAAP FER))

Umfang des finanziellen Engagements
Nominalwert der Aktien: CHF 34,9 Mio.
Abgeltung des Kantons für erbrachte Leistungen: CHF 55,8 Mio.
(Vorjahr CHF 57,4 Mio.)

Betriebliche Schlüsselkennzahlen	Kennzahl	Vorjahr	Berichtsjahr
	Pflegetage stationäre Leistungen	115 615	120 078
	Amb. Taxpunkte Psychiatrie	14 805 369	15 984 981
	Day-Mix-Index (DMI)	1,090	1,097
	Betriebsertrag (Mio. CHF)	160,2	174,1
	Betriebsaufwand (Mio. CHF) ³⁷	159,9	174,1
	EBITDA (Mio. CHF) ³⁸	0,3	0,0

³⁵ Bis zum Ende der ordentlichen Generalversammlung 2022: Dr. rer. pol. H. Hänni.

³⁶ Rücktritt per Generalversammlung 2023.

³⁷ Im Geschäftsbericht 2022 weist die UPD AG einen Betriebsaufwand von MCHF 176.7 aus (Vorjahr MCHF 162.5 CHF). Diese Differenz ergibt sich dadurch, dass im Betriebsaufwand die Abschreibungen (auf immateriellen Anlagen und auf Sachanlagen) enthalten sind.

³⁸ Im Geschäftsbericht 2022, in den betriebswirtschaftlichen Kennzahlen auf S. 39, weist die UPD AG für das Berichtsjahr 2022 einen EBITDA von CHF 165 aus (Vorjahr CHF 620). Diese Zahlen stimmen nach der Berechnungen der GSI nicht: (Betriebsertrag ./ Betriebsaufwand (abzüglich Abschreibungen)).

Jahresergebnis (Mio. CHF)	-3,6	-2,4
EBITDA-Marge ³⁹	0,0 %	0,0 %
EBITDAR-Marge	2,5 %	2,2 %
Liquiditätsgrad 2	174 % ⁴⁰	189 %
Anlagedeckungsgrad 2	223 % ⁴¹	226 %
Eigenfinanzierungsgrad	62 %	60 %

Geschlechtervertretungen in den strategischen und operativen Führungsorganen	Anzahl Frauen			Anzahl Männer			Total		
Verwaltungsrat	4			3			7		
Geschäftsleitung	2			9			11		

Ausweis der Vergütungen an die operativen und strategischen Führungsorgane	Vergütungen in CHF Tausend (inkl. Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen) [gem. Deklaration im Vergütungsbericht])		Vergütungen Vorjahr	Vergütungen Berichtsjahr
	Vergütung Verwaltungsrat total			(8,5) 161
Vergütung Verwaltungsratspräsident/in			38	52
Durchschnittliche Vergütung pro VR-Mitglied (ohne VRP)			(6,5) 19	(6,5) 21
Vergütung Geschäftsleitung total ⁴²			(10) 1 240	(11) 1 256
Vergütung Vorsitzende/r Geschäftsleitung			324 ⁴³	323 ⁴⁴
Durchschnittliche Vergütung pro GL-Mitglied			124	114

Begründung allfälliger Abweichungen gegenüber dem Vorjahr
Patricia Kellerhals wurde 2022 als Verwaltungsratspräsidentin gewählt. Vorher war sie Mitglied. Im Berichtsjahr wurden mehr Sitzungen durchgeführt. Aus diesen Gründen fällt die Vergütung gegenüber dem Vorjahr höher aus.

Weitere massgebliche Beteiligte
keine

Steuerungsinstrumente
Eignerstrategie (durch den Regierungsrat genehmigt am 21. Dezember 2022)
Aufsichtskonzept (durch den Regierungsrat genehmigt am 21. Dezember 2022).

Lohnleichheitsanalyse
Die letzte Lohnleichheitsanalyse wurde im Jahr 2022 durchgeführt. Gemäss Auskunft der UPD AG wurden dabei die rechtlichen Verpflichtungen nach Art. 13a ff. des Bundesgesetzes über die Gleichstellung von Frau und Mann eingehalten (grüne Ampelfarbe im Logib Modul 1).

³⁹ Im Geschäftsbericht 2022, in den betriebswirtschaftlichen Kennzahlen auf S. 39, weist die UPD AG für 2022 eine EBITDA-Marge von 0.1 % aus (Vorjahr 0.4 %). Nach Auffassung der GSI handelt es sich hierbei um einen Rechenfehler.

⁴⁰ In der letztjährigen Berichterstattung wurde fälschlicherweise ein Wert von 170 % ausgewiesen.

⁴¹ In der letztjährigen Berichterstattung wurde fälschlicherweise ein Wert von 229 % ausgewiesen.

⁴² Im Vergütungsbericht der UPD AG werden die Vergütungen für die Mitglieder der Geschäftsleitung exkl. Professorinnen und Professoren mit einer Anstellung bei der Universität Bern aufgeführt.

⁴³ Herr S. Aebi, Vorsitzender der Geschäftsleitung Anstellung bis 30. Juni 2021.

⁴⁴ Herr A. Schmidt, Vorsitzender der Geschäftsleitung Anstellung bis 31. August 2022.

Unternehmen / Institution **Universität Bern**

Allgemeine Informationen (öffentlich)

Zweck des kantonalen Engagements	Gestützt auf Art. 44 KV unterhält der Kanton eine Universität. Sie bildet die Studierenden wissenschaftlich aus und bereitet sie auf die Tätigkeiten in akademischen Berufen vor, fördert durch Forschung die wissenschaftliche Erkenntnis und erbringt Dienstleistungen, die in Zusammenhang mit ihrer Bildungs- und Forschungsaufgabe stehen.
Rechtsform	Selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt
Mitglieder des strategischen Führungsorgans	Der Regierungsrat übt die Aufsicht über die Universität aus und wählt die Universitätsleitung. Der Senat ist gemäss Gesetz das oberste rechtsetzende Organ der Universität (Art. 35 UniG), die Universitätsleitung das strategische Führungs- und Koordinationsorgan (Art. 37 UniG). Vorliegend wird aufgrund dieser Ausgangslage die Universitätsleitung als internes strategisches Führungsorgan der Universität bezeichnet. Universitätsleitung: Prof. Christian Leumann, Rektor (Vorsitz) Prof. Hugues Abriel, Vizerektor Forschung Prof. Heike Mayer, Vizerektorin Qualität (ab 1. August 2023) Prof. Virginia Richter, Vizerektorin Entwicklung Prof. Fritz Sager, Vizerektor Lehre Prof. Silvia Schroer, Vizerektorin Qualität (bis 31. Juli 2023) Markus Brönnimann, Verwaltungsdirektor
Vertreter des Kantons im strategischen Führungsorgan	keiner
Vorsitzende/r des strategischen Führungsorgans	Prof. Christian Leumann
Sachzuständige Direktion und Amt	Bildungs- und Kulturdirektion, Amt für Hochschulen

Kennzahlen (öffentlich)

Anzahl Mitarbeitende (VZÄ)	Berichtsjahr: 5076 (Vorjahr: 5050)		
Umfang des finanziellen Engagements	Beitrag des Kantons Bern: CHF 326,34 Mio. (2021: CHF 323,37 Mio.) Die Nutzung von Liegenschaften, welche durch den Kanton zur Verfügung gestellt werden, haben einen kalkulatorischen Mietwert von CHF 109,65 Mio. (2021: 108,2 Mio.)		
Betriebliche Schlüsselkennzahlen	Kennzahl	Vorjahr	Berichtsjahr
	Studierendenzahl (ohne Weiterbildung)	16 164 ⁴⁵	16 037 ⁴⁶
	Jahresergebnis (Mio. CHF)	20,73	-8,71

⁴⁵ https://www.unibe.ch/universitaet/portraet/zahlen_und_fakten/studierende/index_ger.html, Stand 09.06.2022.

⁴⁶ HS2022Tab.1AnzahlStudierendeHauptfachnachStudienstufe_ger.xlsx (live.com), Stand 15.05.2023

	Betrieblicher Aufwand (Mio. CHF)	916,23	937,84
	Beiträge des Kantons an andere Universitäten (Mio. CHF)	40,27	37,5 ⁴⁷
	Erträge der Universität Bern von andern Kantonen (Mio. CHF)	121,33	122,59 ⁴⁸
Geschlechtervertretungen in den strategischen und operativen Führungsorganen		Anzahl Frauen	Anzahl Männer
	Senat ⁴⁹	8	15
	Universitätsleitung	2	4
Ausweis der Vergütungen an die operativen und strategischen Führungsorgane	Vergütungen in TCHF (inkl. Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen)	Vergütungen Vorjahr	Vergütungen Berichtsjahr
	Vergütung Verwaltungsrat total ⁵⁰	-	-
	Vergütung Verwaltungsratspräsident/in	-	-
	Durchschnittliche Vergütung pro VR-Mitglied (ohne VRP)	-	-
	Vergütung Universitätsleitung total		1 464,332
	Vergütung Vorsitzende/r Universitätsleitung		417,985
	Durchschnittliche Vergütung pro Leitungsmitglied		244,055
Begründung allfälliger Abweichungen gegenüber dem Vorjahr	Die Vergütungen werden erstmalig im Berichtsjahr ausgewiesen.		
Weitere massgebliche Beteiligte	Öffentlich-rechtliche Anstalt im alleinigen Kantonsbesitz		
Steuerungsinstrumente	Da sämtliche Elemente, die eine Eignerstrategie gemäss Ziffer 9.5 der PCG-Richtlinien enthalten muss, im Leistungsauftrag des Regierungsrates an die Universität Bern oder in der Spezialgesetzgebung enthalten sind, wurde auf die Erstellung einer vom Leistungsauftrag separaten Eignerstrategie gemäss Ziffer 9 der PCG-Richtlinien verzichtet. Das Aufsichtskonzept wurde am 14. Dezember 2022 vom Regierungsrat genehmigt.		
Lohnleichheitsanalyse	Die letzte Lohnleichheitsanalyse wurde im Jahr 2022 durchgeführt. Im Durchschnitt verdienen Frauen an der Universität Bern 13,5 % weniger		

⁴⁷ Gemäss Vortrag zum RRB 435/2023

⁴⁸ Gemäss Vortrag zum RRB 435/2023

⁴⁹ Stand Mai 2023

⁵⁰ Das Gesetz über die Universität Bern bezeichnet kein Gremium explizit als strategisches Führungsorgan, vielmehr wird die Universitätsleitung als Führungs- und Koordinationsorgan der Universität (Art. 37 Abs. 1 UniG) und der Senat als ihr oberstes rechtsetzendes Organ (Art. 35 UniG) bezeichnet. Es wird hier somit die Vergütung der Universitätsleitung abgebildet. Die Mitglieder des Senats sind Angestellte der Uni. Die Tätigkeit im Senat wird im Rahmen der ordentlichen Anstellung wahrgenommen. Es gibt es keine zusätzliche Vergütung.

als Männer. Unter Berücksichtigung der Unterschiede in den Qualifikationsmerkmalen und den arbeitsplatzbezogenen Merkmalen verdienen Frauen 1,2 % weniger. Damit besteht eine statistisch gesicherte unerklärte Lohndifferenz im engeren Sinne, die aber weniger als 5 % beträgt.

3. Erläuterungen zur Berichterstattung

3.1 Erläuterungen zu den Vergütungen an Führungsorgane

Der Wert in Klammern bei der Position «Vergütung Verwaltungsrat total» weist die Anzahl Verwaltungsratsmitglieder aus, an welche in der Berichtsperiode Vergütungen entrichtet wurden. Im Gegensatz dazu wird im Wert in Klammern bei der Position «Durchschnittliche Vergütung pro VR-Mitglied (ohne VRP)» die Anzahl Verwaltungsratsmitglieder während der gesamten Berichtsperiode unter der Berücksichtigung von allfälligen unterjährigen Ein- und Austritten ausgewiesen. Die Klammer bei der Position «Vergütung Geschäftsleitung total» weist die Anzahl Geschäftsleitungsmitglieder während der gesamten Berichtsperiode unter der Berücksichtigung von allfälligen unterjährigen Ein- und Austritten aus.

Es sind die entrichteten Vergütungen **inkl. Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen** aufzuführen. Ist dies nicht möglich, so ist ein entsprechender Vermerk anzubringen.

Vergütungen in CHF Tausend	Vergütungen Vorjahr	Vergütungen Berichtsjahr
Vergütung Verwaltungsrat total	(y) xx	(y) xx
Vergütung Verwaltungsratspräsident/in	xx	xx
Durchschnittliche Vergütung pro VR-Mitglied (ohne VRP)	(y) xx	(y) xx
Vergütung Geschäftsleitung total	(y) xx	(y) xx
Vergütung Vorsitzende/r Geschäftsleitung	xx	xx
Durchschnittliche Vergütung pro GL-Mitglied	xx	xx